Zubehör



Fernwartung

EMF2180IB

EthernetCAN _____

Kommunikationshandbuch

DE





Inhalt

1	الممر ما	iese Dokumentation		
⊥ 11				
1.1	Verwendete Konventionen			
13				
1.4	Definition der verwendeten Hinweise			
2	Sicherh	eitshinweise		
2.1	Allgem	eine Sicherheits- und Anwendungshinweise		
2.2	Geräte	 und anwendungsspezifische Sicherheitshinweise 		
2.3	Restget	fahren		
3	Produk	tbeschreibung		
3.1	Bestim	mungsgemäße Verwendung		
3.2	Identifi	kation		
3.3	Anschli	üsse und Schnittstellen		
л	Technie	sche Daten		
- 4.1	Allgem	eine Daten und Einsatzbedingungen		
4.2	Schutzi	isolierung		
4.3	Abmes	sungen		
F	- 11 - 4 م مرا	tion		
) 51	Mecha	nicche Installation		
J.T	511	Montage		
	512	Demontage		
5.2	Elektris	sche Installation		
	5.2.1	Kommunikation über Ethernet und CAN		
	5.2.2	CAN-Bus anschließen		
		5.2.2.1 Belegung der 9-poligen Sub-D-Steckerleiste		
		5.2.2.2 Spezifikation des CAN-Buskabels		
	5.2.3	Busleitungslänge (CAN)		
		5.2.3.1 Gesamtleitungslänge		
		5.2.3.2 Segmentleitungslänge		
		5.2.3.3 Repeater-Einsatz prüfen		
	5.2.4	Ethernet anschließen		
		5.2.4.1 Spezifikation des Ethernet-Kabels		
		5.2.4.2 Pinbelegung und Verwendung des Ethenet-Kabels		
	5.2.5	Spannungsversorgung		
6	Inbetri	ebnahme		
6.1	Inbetrie	ebnahme mit dem Lenze "Systembus-Konfigurator"		
	6.1.1	Software installieren/aktualisieren		
	6.1.2	Kommunikationsmodul konfigurieren		
	6.1.3	Nach Abschluss der Konfigurierung		
6.2	Inbetrie	ebnahme mit dem Webserver		
	6.2.1	Feste IP-Adresse zuweisen		
	6.2.2	Dynamische IP-Adresse zuweisen		
	6.2.3	Benutzername und Passwort eintragen		
	6.2.4	Firmware-Update ("FW update")		
	6.2.5	Etnernet-stati anzeigen		
6 7	6.2.6	Alarrie und Ereignisse anzeigen		
0.5 6 1	Vor der	in ersten einschällen		
0.4	6 <u>4</u> 1	Signalisierungsreihenfolge der LEDs		
	647	IFD-Signalisierung gemäß DR303-3		
	U.T.Z			

Inhalt

7	Datentransfer	46
7.1	Zugriff auf die Codestellen des Inverters	46
7.2	Datentransfer über CAN	47
7.3	Datentransfer über Ethernet	48
8	Diagnose	49
8.1	Fehler: Ursache und Abhilfe	49
8.2	LED-Statusanzeigen zum Kommunikationsmodul und zur CAN-Kommunikation	49
8.3	LED-Statusanzeigen zur Ethernet-Kommunikation	51
9	Parameter-Referenz	52
10	Implementierte CANopen-Objekte	65
	Index	67
	Ihre Meinung ist uns wichtig	69

Inhalt

Diese Dokumentation enthält ausschließlich Beschreibungen zum Kommunikationsmodul EMF2180IB (EthernetCAN).

Hinweis!

Diese Dokumentation ergänzt die dem Kommunikationsmodul beiliegende **Montageanleitung**.

Die Montageanleitung enthält Sicherheitshinweise, die Sie beachten müssen!

Die Eigenschaften und Funktionen des Kommunikationsmoduls sind ausführlich beschrieben.

Typische Anwendungen sind mit Beispielen verdeutlicht.

Die theoretischen Zusammenhänge sind nur soweit erklärt, wie sie zum Verständnis der Funktion des Kommunikationsmoduls notwendig sind.

Diese Dokumentation beschreibt nicht die Software eines anderen Herstellers. Für entsprechende Angaben in dieser Dokumentation kann keine Gewähr übernommen werden. Informationen zum Gebrauch der Software finden Sie in den Unterlagen zum Leitrechner (SPS, IO-Controller).

Alle in dieser Dokumentation aufgeführten Markennamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer.

Zielgruppe

Diese Dokumentation richtet sich an Personen, die die Vernetzung und Fernwartung einer Maschine projektieren, installieren, in Betrieb nehmen und warten.



Aktuelle Dokumentationen und Software-Updates zu Lenze-Produkten finden Sie im Download-Bereich unter:

www.lenze.com

Informationen zur Gültigkeit

Die Informationen in dieser Dokumentation sind gültig für folgende Geräte:

Erweiterungsmodul	Typenbezeichnung	ab Hardwarestand	ab Softwarestand
Kommunikationsmodul EthernetCAN	EMF2180IB	1x	1x

Screenshots/Anwendungsbeispiele

Alle Screenshots in dieser Dokumentation sind Anwendungsbeispiele. Je nach Firmware-Version des Kommunikationsmoduls und Software-Version der installierten Engineering-Tools (z. B. »Engineer«) können die Screenshots in dieser Dokumentation von der Bildschirm-Darstellung abweichen.

1.1 Dokumenthistorie

1.1 Dokumenthistorie

Version			Beschreibung
5.1	09/2016	TD17	Aktualisiert:
5.0	07/2014	TD17	 Neues Layout Allgemeine Korrekturen
4.0	09/2012	TD06	Inbetriebnahme mit dem Webserver ergänzt
3.0	04/2009	TD16	Publikation als Online-Hilfe für den Lenze »Engineer«
2.0	03/2005	TD06	 Aktualisierung zum Systembus-Konfigurator V1.2 Lenze-Codestellen ergänzt
1.0	11/2004	TD06	Erstausgabe

1.2 Verwendete Konventionen

1.2 Verwendete Konventionen

Diese Dokumentation verwendet folgende Konventionen zur Unterscheidung verschiedener Arten von Information:

Informationsart	Auszeichnung	Beispiele/Hinweise		
Zahlenschreibweise				
Dezimal	normale Schreibweise	Beispiel: 1234		
Dezimaltrennzeichen	Punkt	Es wird generell der Dezimalpunkt verwendet. Zum Beispiel: 1234.56		
Hexadezimal	0x[0 9, A F]	Beispiel: 0x60F4		
Binär • Nibble	in Hochkommas Punkt	Beispiel: '100' Beispiel: '0110.0100'		
Textauszeichnung				
Versionsinfo	Textfarbe blau	Alle Informationen, die nur für oder ab einem bestimmten Softwarestand des Gerätes gelten, sind in dieser Dokumentation entsprechend gekennzeichnet. Beispiel: Diese Funktionserweiterung ist ab dem Softwarestand V3.0 verfügbar!		
Programmname	» «	Die Lenze PC-Software »Engineer«		
Steuerelement	fett	Die Schaltfläche OK / Der Befehl Kopieren / Die Registerkarte Eigenschaften / Das Eingabefeld Name		
Folge von Menübefehlen		Sind zum Ausführen einer Funktion mehrere Befehle nacheinander erforderlich, sind die einzelnen Befehle durch einen Pfeil voneinander getrennt: Wählen Sie den Befehl Datei → Öffnen, um		
Hyperlink	<u>unterstrichen</u>	Optisch hervorgehobener Verweis auf ein anderes Thema. Wird in dieser Online-Dokumentation per Mausklick aktiviert.		
Symbole				
Seitenverweis	(🖽 8)	Optisch hervorgehobener Verweis auf eine andere Seite. Wird in dieser Online-Dokumentation per Mausklick aktiviert.		
Schrittweise Anleitung		Schrittweise Anleitungen sind durch ein Piktogramm gekennzeichnet.		

1.3 Verwendete Begriffe

1.3 Verwendete Begriffe

Begriff	Bedeutung
Codestelle	Parameter, mit dem Sie den Antriebsregler parametrieren oder überwachen können. Der Begriff wird im allgemeinen Sprachgebrauch auch als "Index" bezeichnet.
Subcodestelle	Enthält eine Codestelle mehrere Parameter, so sind diese in sogenannten "Subcodestellen" abgelegt. In der Dokumentation wird als Trennzeichen zwischen der Angabe der Codestelle und der Subcodestelle der Schrägstrich "/" verwendet (z. B. "C00118/ 3"). Der Begriff wird im allgemeinen Sprachgebrauch auch als "Subindex" bezeichnet.
DHCP	Das "Dynamic Host Configuration Protocol" (DHCP) ist ein Kommunikationsprotokoll, das die Zuweisung der Netzwerkkonfiguration an Clients durch einen Server ermöglicht.
Engineering PC	Mit dem Engineering PC und den darauf installierten Engineering Tools konfigurieren und parametrieren Sie das System. Der Engineering PC kommuniziert über Ethernet mit dem Controller.
Engineering Tools	Lenze Software-Lösungen zur Konfigurierung und Inbetriebnahme von Lenze- Geräten. Die Konfigurierung des Kommunikationsmoduls EMF2180IB erfolgt über den "Systembus-Konfigurator", der Bestandteil folgender Engineering Tools ist: • »EASY Starter« • »Application Loader« • »Engineer« • »Drive Server«, ab Version 1.1 • »Drive PLC Developer Studio« (DDS), ab Version 2.2 • »Global Drive Control« (GDC), ab Version 4.7 • »Global Drive Loader« (GDL), ab Version 2.2 • Inbetriebnahme (□ 31)
Inverter	Oberbegriff für Lenze-Frequenzumrichter, Servo-Umrichter
FW	Firmware
нพ	Hardware
SW	Software

1.4 Definition der verwendeten Hinweise

1.4 Definition der verwendeten Hinweise

Um auf Gefahren und wichtige Informationen hinzuweisen, werden in dieser Dokumentation folgende Signalwörter und Symbole verwendet:

Sicherheitshinweise

Aufbau der Sicherheitshinweise:

Gefahr!

(kennzeichnet die Art und die Schwere der Gefahr)

Hinweistext

(beschreibt die Gefahr und gibt Hinweise, wie sie vermieden werden kann)

Piktogramm	Signalwort	Bedeutung
A	Gefahr!	Gefahr von Personenschäden durch gefährliche elektrische Spannung Hinweis auf eine unmittelbar drohende Gefahr, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.
	Gefahr!	Gefahr von Personenschäden durch eine allgemeine Gefahrenquelle Hinweis auf eine unmittelbar drohende Gefahr, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.
STOP	Stop!	Gefahr von Sachschäden Hinweis auf eine mögliche Gefahr, die Sachschäden zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.

Anwendungshinweise

Piktogramm	Signalwort	Bedeutung
Hinweis! Wichtiger Hinweis für die störungsfreie Funktion		Wichtiger Hinweis für die störungsfreie Funktion
-`	Tipp!	Nützlicher Tipp für die einfache Handhabung
S		Verweis auf andere Dokumentation

2.1 Allgemeine Sicherheits- und Anwendungshinweise

2 Sicherheitshinweise

Hinweis!

Halten Sie die angegebenen Sicherheitsmaßnahmen unbedingt ein, um schwere Personenschäden und Sachschäden zu vermeiden!

Bewahren Sie diese Dokumentation während des Betriebs immer in der Nähe des Produktes auf.

2.1 Allgemeine Sicherheits- und Anwendungshinweise



Wenn Sie die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen missachten, kann dies zu schweren Personenschäden und Sachschäden führen.

Lenze-Antriebs- und Automatisierungskomponenten ...

- ausschließlich bestimmungsgemäß verwenden.
 <u>Bestimmungsgemäße Verwendung</u> (
 11)
- niemals trotz erkennbarer Schäden in Betrieb nehmen.
- niemals technisch verändern.
- niemals unvollständig montiert in Betrieb nehmen.
- niemals ohne erforderliche Abdeckungen betreiben.
- können während und nach dem Betrieb ihrer Schutzart entsprechend spannungsführende, auch bewegliche oder rotierende Teile haben. Oberflächen können heiß sein.

Für Lenze-Antriebskomponenten ...

- nur das zugelassene Zubehör verwenden.
- nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.

Alle Vorgaben der beiliegenden und zugehörigen Dokumentation beachten.

- Dies ist Voraussetzung für einen sicheren und störungsfreien Betrieb sowie für das Erreichen der angegebenen Produkteigenschaften.
- Die in diesem Dokument dargestellten verfahrenstechnischen Hinweise und Schaltungsausschnitte sind Vorschläge, deren Übertragbarkeit auf die jeweilige Anwendung überprüft werden muss. Für die Eignung der angegebenen Verfahren und Schaltungsvorschläge übernimmt der Hersteller keine Gewähr.

Alle Arbeiten mit und an Lenze-Antriebs- und Automatisierungskomponenten darf nur qualifiziertes Fachpersonal ausführen. Nach IEC 60364 oder CENELEC HD 384 sind dies Personen, ...

- die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebsetzung und Betrieb des Produkts vertraut sind.
- die über die entsprechenden Qualifikationen für ihre Tätigkeit verfügen.
- die alle am Einsatzort geltenden Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und Gesetze kennen und anwenden können.

2 Sicherheitshinweise

2.2 Geräte- und anwendungsspezifische Sicherheitshinweise

2.2 Geräte- und anwendungsspezifische Sicherheitshinweise

- Während des Betriebs muss das Kommunikationsmodul fest mit dem Inverter verbunden sein.
- Verwenden Sie ausschließlich Kabel, die den aufgeführten Spezifikationen entsprechen.
 - ▶ Spezifikation des CAN-Buskabels (□ 21)
 - ▶ Spezifikation des Ethernet-Kabels (□ 26)
- Entkoppeln Sie Ihr Ethernet-Hausnetzwerk vom Betriebsnetzwerk für Ethernet-fähige Lenze-Geräte, um Störungen der Ethernet-Kommunikation zu vermeiden.
 - ▶ Ethernet anschließen (□ 25)
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Netzspannung ...
 - die gesamte Verdrahtung auf Vollständigkeit, Kurzschluss und Erdschluss;
 - ob das Bussystem beim physikalisch ersten und letzten Busteilnehmer durch einen Busabschlusswiderstand abgeschlossen ist.
 - ▶ <u>CAN-Bus anschließen</u> (□ 20)



Dokumentation zu Inverter, Steuerungssystem, Anlage/Maschine

Ergreifen Sie zusätzlich alle Maßnahmen, die in diesen Dokumentationen vorgeschrieben werden. Beachten Sie die enthaltenen Sicherheits- und Anwendungshinweise.

2.3 Restgefahren

Geräteschutz

- Das Kommunikationsmodul enthält elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Entladung beschädigt oder zerstört werden können.
 - ▶ Installation (□ 16)
- Um Beschädigungen der RJ45-Buchse zu vermeiden, den Stecker des Ethernet-Kabels gerade (im rechten Winkel) in die Buchse stecken bzw. aus der Buchse ziehen.
 Ethernet anschließen (
 25)
- Um steckbare Klemmenleisten und Kontakte nicht zu beschädigen:
 - Die steckbaren Klemmenleisten erst verdrahten, dann aufstecken.
 - Nicht belegte steckbare Klemmenleisten ebenfalls aufstecken.
 - ▶ <u>Spannungsversorgung</u> (□ 29)

3 Produktbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

3 Produktbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kommunikationsmodul ...

- dient mittels Fernwartung zur Parametrierung oder Programmierung, Inbetriebnahme und Diagnose der einsetzbaren Lenze-Geräte;
- eignet sich zur Übertragung von IEC61131-Programmen, Anwendungsdaten (wie z. B. Kurvendaten) und Parameterdaten;

- ist ein Betriebsmittel zum Einsatz in industriellen Starkstromanlagen;
- nur unter den in dieser Dokumentation vorgeschriebenen Einsatzbedingungen betreiben.

Der gleichzeitige Zugriff von 2 PCs auf das Kommunikationsmodul EMF2180IB ist nicht zulässig.

Jede andere Verwendung gilt als sachwidrig!

Einsetzbarkeit

Das Kommunikationsmodul kann mit folgenden Lenze-Geräten eingesetzt werden:

- Inverter der i-Reihe die CAN unterstützen
- Inverter Drives 8400, 8400 motec, 8400 protec
- Servo Drives 9400
- Servo-Umrichter 9300
- 9300 vector
- 9300 Servo PLC
- Servosystem ECS
- Motorumrichter 8200 motec
- Frequenzumrichter 8200 vector
- Drive PLC
- Frequenzumrichter 82XX
- Motorschalter starttec
- Klemmenerweiterung 9374
- Bedien-/Anzeigeeinheit (EPM-HXXX)
- I/O-System IP20 (EPM-TXXX)

3 Produktbeschreibung

3.2 Identifikation

3.2 Identifikation

Typenbezeichnung sowie Hardware- und Softwarestand des Kommunikationsmoduls sind auf dem Typenschild angegeben:



- **1** Typenbezeichnung "33.2180IBxxyy":
 - 33.2180IB: Gerätereihe
 - xx: Hardware-Stand
 - yy: Software-Stand

[3-1] Identifikationsdaten

3.3 Anschlüsse und Schnittstellen



[3-2] Kommunikationsmodul EMF2180IB (EthernetCAN)

- A...D <u>LED-Statusanzeigen zum Kommunikationsmodul</u> <u>und zur CAN-Kommunikation</u> ([]] 49)
 - E Ethernet-Anschluss RJ45-Buchse mit 2 LED-Statusanzeigen
 - F CAN-Anschluss 9-polige Sub-D-Stiftleiste
 - G Spannungsversorgung 4-polige Steckerleiste mit Federkraftanschluss
 - H PE-Anschluss Das gesteckte Kommunikationsmodul ist automatisch mit der Hutschiene verbunden. Die Hutschiene muss mit PE verbunden sein!

4 Technische Daten

4.1 Allgemeine Daten und Einsatzbedingungen

4 Technische Daten

4.1 Allgemeine Daten und Einsatzbedingungen

Bereich	Werte
Bestell-Bezeichnung	EMF2180IB
Kommunikationsmedien (Anlage)	CAN (ISO 11898) Ethernet (100 Base TX, IEEE802.3u)
Anzahl Teilnehmer am CAN-Bus	Max. 100
Übertragungsrate	 bei Kommunikation über CAN 20 kBit/s 50 kBit/s 125 kBit/s 250 kBit/s 500 kBit/s 1000 kBit/s bei Kommunikation über Ethernet 10 MBit/s 100 MBit/s
Spannungsversorgung (extern) über separates Netzteil	18 30 V DC, max. 100 mA (nach IEC/EN 61131-2)

Konformität und Approbation				
CE	Siehe Gerätehandbuch des verwendeten Inverters.			
UL	L Siehe Gerätehandbuch des verwendeten Inverters.			
EAC	TP TC 020/2011 (TR ZU 020/2011)	Elektromagnetische Verträglichkeit von technischen Erzeugnissen	Eurasische Konformität TR ZU: Technische Regulierung der	
	TP TC 004/2011 (TR ZU 004/2011)	Über die Sicherheit von Niederspannungsausrüstung	Zollunion	

Einsatzbedingungen	Werte	Abweichungen von der Norm
Klimatische Bedingungen		
Lagerung	1 K3 nach IEC/EN 60721-3-1	- 10 °C + 60 °C
Transport	2 K3 nach IEC/EN 60721-3-2	- 10 °C + 70 °C
Betrieb	3 K3 nach IEC/EN 60721-3-3	- 0 °C + 60 °C
Schutzart des gesteckten Moduls	IP20	
Verschmutzungsgrad	2 nach IEC/EN 61800-5-1	

Lenze · Kommunikationsmodul EMF2180IB (EthernetCAN) · Kommunikationshandbuch · DMS 5.1 DE · 09/2016 · TD17

4 Technische Daten

4.2 Schutzisolierung

4.2 Schutzisolierung



[4-1] Schutzisolierung nach EN 61800-5-1

Anschluss		Art der Isolierung
E	Ethernet	Betriebsisolierung
F	CAN-Bus	Betriebsisolierung
G	Spannungsversorgung	Keine Isolierung

Technische Daten 4

Abmessungen 4.3

4.3 Abmessungen



[4-2] Abmessungen

STOP Stop!

Elektrostatische Entladung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Bauteile innerhalb des Kommunikationsmoduls beschädigt oder zerstört werden.

Mögliche Folgen:

- Das Kommunikationsmodul ist defekt.
- Die Feldbus-Kommunikation ist nicht möglich oder fehlerhaft.

Schutzmaßnahmen

Befreien Sie sich vor dem Berühren des Moduls von elektrostatischen Aufladungen.

5.1 Mechanische Installation

5.1 Mechanische Installation

5.1.1 Montage





Spannungsversorgung ausschalten (1) und Kommunikationsmodul auf Hutschiene stecken (2 ... 4).

5.1 Mechanische Installation

5.1.2 Demontage



[5-2] Demontage

Kommunikationsmodul entriegeln (1) und von der Hutschiene abheben (2, 3).

5.2 Elektrische Installation

5.2 Elektrische Installation



Dokumentation zu Invertern, Steuerungssystem, Anlage/Maschine Beachten Sie die enthaltenen Hinweise und Verdrahtungsvorschriften.

5.2.1 Kommunikation über Ethernet und CAN



[5-3] Kommunikation über Ethernet und CAN

Installationsschritte

Schritt		Position	Zusätzliche Information
1.	Verbindung zum CAN-Bus herstellen: Sub-D-Stecker "EWZ0046" (siehe Zubehör) in das Kommunikationsmodul stecken.	F	<u>CAN-Bus anschließen</u> (🗳 20)
2.	Folgende Komponenten über Ethernet miteinander verbinden: • Kommunikationsmodul • Engineering PC • Servo Drive 9400 • Weitere Ethernet-Teilnehmer	E L M	Ethernet anschließen (🕮 25)
3.	Spannungsversorgung an die Steckerleiste anschließen.	G	Spannungsversorgung (🕮 29)

5.2 Elektrische Installation

5.2.2 CAN-Bus anschließen



Der CAN-Bus muss durch Widerstände (120 Ω) zwischen CAN-Low und CAN-High abgeschlossen sein.

Der Lenze-Systemstecker **EWZ0046** mit integriertem Abschlusswiderstand entspricht der Empfehlung DS102-1 von der CAN-Nutzerorganisation CiA. Der Systemstecker ist nicht im Lieferumfang des Kommunikationsmoduls enthalten.



5.2 Elektrische Installation

5.2.2.1 Belegung der 9-poligen Sub-D-Steckerleiste

Ansicht	Pin	Belegung
1 6	1	-
le d'	2	CAN-Low
	3	CAN-GND
	4	-
5 9	5	-
5	6	-
	7	CAN-High
	8	-
	9	-

5.2.2.2 Spezifikation des CAN-Buskabels

Wir empfehlen CAN-Kabel nach ISO 11898-2 zu verwenden:

CAN-Kabel nach ISO 11898-2		
Kabeltyp	Paarverseilt mit Abschirmung	
Impedanz	120 Ω (95 140 Ω)	
Leitungswiderstand/-querschnitt Kabellänge ≤ 300 m: Kabellänge 301 … 1000 m:	≤ 70 mΩ/m / 0.25 0.34 mm ² (AWG22) ≤ 40 mΩ/m / 0.5 mm ² (AWG20)	
Signallaufzeit	≤ 5 ns/m	

5.2 Elektrische Installation

5.2.3 Busleitungslänge (CAN)

1 Hinweis!

• Halten Sie die zulässigen Leitungslängen unbedingt ein.

- Wenn bei gleicher Übertragungsrate die zugehörigen Gesamtleitungslängen der CAN-Teilnehmer unterschiedlich sind, muss zur Bestimmung der max. Leitungslänge der kleinere Wert verwendet werden.
- Beachten Sie die Reduzierung der Gesamtleitungslänge aufgrund der Signalverzögerung des Repeaters.
 <u>Repeater-Einsatz pr
 üfen</u> (
 <u>24</u>)

5.2.3.1 Gesamtleitungslänge

Durch die Übertragungsrate ist auch die Gesamtleitungslänge festgelegt.

Übertragungsrate [kBit/s]	Max. Buslänge [m]
10	8075
20	4012
50	1575
125	600
250	275
500	112
800	38
1000	12

5.2 Elektrische Installation

5.2.3.2 Segmentleitungslänge

Die Segmentleitungslänge wird durch den verwendeten Leitungsquerschnitt und die Teilnehmeranzahl festgelegt. Repeater unterteilen die Gesamtleitungslänge in Segmente. Ohne Repeater ist die Segmentleitungslänge gleich der Gesamtleitungslänge.

Max. Anzahl	Leitungsquerschnitt (Interpolation ist zulässig)			
Teilnehmer je Segment	0.25 mm ² (AWG 24)	0.50 mm ² (AWG 21)	0.75 mm ² (AWG 19)	1.00 mm ² (AWG 18)
2	240 m	430 m	650 m	940 m
5	230 m	420 m	640 m	920 m
10	230 m	410 m	620 m	900 m
20	210 m	390 m	580 m	850 m
32	200 m	360 m	550 m	800 m
63	170 m	310 m	470 m	690 m
100	150 m	270 m	410 m	600 m

Beispiel: Auswahlhilfe

Vorgaben		
Zu realisierende Gesamtleitungslänge	200 m	
Teilnehmeranzahl	63	

Ergebnisse	
Max. mögliche Übertragungsrate	250 kBit/s (aus Tabelle <u>Gesamtleitungslänge</u> (🗳 22) hergeleitet)
Benötigter Leitungsquerschnitt	0.30 mm ² (AWG23)
(interpoliert)	(aus Tabelle <u>Segmentleitungslänge</u> (🗳 23) hergeleitet)
Leitungsquerschnitt Standard CAN-	0.34 mm ² (AWG22)
Kabel	• <u>Spezifikation des CAN-Buskabels</u> ([1] 21)

5.2 Elektrische Installation

5.2.3.3 Repeater-Einsatz prüfen

Vergleichen Sie die Werte aus den Tabellen <u>Gesamtleitungslänge</u> (🕮 22) und <u>Segmentleitungslänge</u> (🕮 23).

- Ist die Summe der Segmentleitungslängen kleiner als die zu realisierende Gesamtleitungslänge, müssen entweder Repeater eingesetzt werden oder der Leitungsquerschnitt muss vergrößert werden.
- Wird durch die Verwendung von Repeatern die max. mögliche Gesamtleitungslänge derart reduziert, dass sie kleiner als die zu realisierende Gesamtleitungslänge ist, muss entweder der Leitungsquerschnitt vergrößert und die Anzahl der Repeater reduziert werden oder die Übertragungsrate muss verringert werden.
- Die Verwendung eines weiteren Repeaters wird empfohlen als ...
 - Service-Schnittstelle Vorteil: Ein störungsfreies Ankoppeln im laufenden Bus-Berieb ist möglich.
 - Einmess-Schnittstelle Vorteil: Das Einmess-/Programmiergerät bleibt galvanisch getrennt.

Beispiel

Vorgaben	
Zu realisierende Gesamtleitungslänge	450 m
Teilnehmeranzahl	32
Leitungsquerschnitt	0.50 mm ² (AWG 20)
Übertragungsrate	125 kBit/s
Verwendeter Repeater	Lenze Repeater EMF2176IB
Reduzierung der max. Gesamtleitungslänge pro Repeater (EMF2176IB)	30 m

Ergebnisse			
Max. mögliche Gesamtleitungslänge	600 m (vgl. Tabelle Gesamtleitungslänge (💷 22))		
Max. Segmentleitungslänge	360 m (vgl. Tabelle <u>Segmentleitungslänge</u> (□ 23))		
Vergleich	Die max. Segmentleitungslänge ist kleiner als die zu realisierende Gesamtleitungslänge.		
Folgerung	Spätestens nach der ermittelten max. Segmentleitungslänge von 360 m muss ein Repeater eingesetzt werden.		

Ergebnisse mit 1 Repeater			
Max. mögliche Gesamtleitungslänge	570 m (Reduzierung der <u>Gesamtleitungslänge</u> (💷 22) um 30 m)		
Summe der Segmentleitungslängen	720 m		
Vergleich	Sowohl die mögliche Gesamtleitungslänge als auch die Segmentleitungslängen sind größer als die zu realisierende Gesamtleitungslänge.		
Folgerung	1 Repeater reicht aus, um die Gesamtleitungslänge von 450 m zu realisieren.		

5.2 Elektrische Installation

5.2.4 Ethernet anschließen

1 Hinweis!

- Entkoppeln Sie Ihr Ethernet-Hausnetzwerk vom Betriebsnetzwerk für Ethernet-fähige Lenze-Geräte, um Störungen der EthernetCAN-Kommunikation zu vermeiden. Weiterführende Informationen dazu finden Sie im Handbuch "Ethernet in der industriellen Anwendung".
- Um Beschädigungen der RJ45-Buchse zu vermeiden, den Stecker des Ethernet-Kabels gerade (im rechten Winkel) in die Buchse stecken bzw. aus der Buchse ziehen.



[5-4] Ethernet-Anschluss

5.2.4.1 Spezifikation des Ethernet-Kabels

Ethernet-Kabel nach IEEE 802.3			
Ethernet-Standard Standard Ethernet (nach IEEE 802.3), 100Base-TX (Fast Ethernet)			
Kabeltyp	S/FTP (Screened Foiled Twisted Pair), ISO/IEC 11801 oder EN 50173, CAT 5e		
Dämpfung	23.2 dB (bei 100 MHz und je 100 m)		
Nebensprechdämpfung	24 dB (bei 100 MHz und je 100 m)		
Rückflussdämpfung	10 dB (je 100 m)		
Wellenwiderstand	100 Ω		

Aufbau des Ethernet-Kabels



[5-5] Aufbau des Ethernet-Kabels (S/FTP, CAT 5e)

10

Farbcodierung des Ethernet-Kabels

Hinweis!

Die Verdrahtung und der Farbcode sind standardisiert in EIA/TIA 568A/568B.

Der Einsatz 4-poliger Ethernet-Kabel nach Industrienorm ist zulässig. Der Kabeltyp verbindet nur die belegten Pins 1, 2, 3 und 6 miteinander.



[5-6] Ethernet-Stecker nach EIA/TIA 568A/568B

Paar	Pin	Signal	EIA/TIA 568A	EIA/TIA 568B
3	1	Tx +	weiß / grün	weiß / orange
	2	TX -	grün	orange
2	3	Rx +	weiß / orange	weiß / grün
1	4		blau	blau
	5		weiß / blau	blau / weiß
2	6	Rx -	orange	grün
4	7		weiß / braun	weiß / braun
	8		braun	braun

5.2 Elektrische Installation

5.2.4.2 Pinbelegung und Verwendung des Ethenet-Kabels

100BaseTX - CrossOver Cable	100BaseTX - Standard Patch Cable
$\begin{array}{c} Tx+ 1 \longrightarrow & -1 Tx+ \\ Tx- 2 \longrightarrow & -2 Tx- \\ Rx+ 3 \longrightarrow & -3 Rx+ \\ 4 \longrightarrow & -4 \\ 5 \longrightarrow & -5 \end{array}$	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
Das "100BaseTX - CrossOver Cable" wird bei direkter Kopplung des Engineering PC mit dem Kommunikationsmodul verwendet.	Das "100BaseTX - Standard Patch Cable" wird bei Verwendung von Hubs und Switches eingesetzt.

5.2 Elektrische Installation

5.2.5 Spannungsversorgung



[5-7] Kommunikation über die Diagnoseschnittstelle (nur bei Servo Drives 9400)

Umgang mit steckbaren Klemmleisten

P Stop!

Um steckbare Klemmenleisten und Kontakte nicht zu beschädigen:

- Die steckbaren Klemmenleisten erst verdrahten, dann aufstecken.
- Nicht belegte steckbare Klemmenleisten ebenfalls aufstecken.



[5-8] Gebrauch der steckbaren Klemmleiste mit Federkraftanschluss

Daten der Anschlussklemmen

Bereich	Werte				
Elektrischer Anschluss	Steckerleiste mit Fede	rkraftanschluss			
Anschlussmöglichkeiten	starr:				
		2.5 mm2 (AWG 12)			
	flexibel:				
		ohne Aderendhülse 2.5 mm ² (AWG 12)			
		mit Aderendhülse, ohne Kunststoffhülse 2.5 mm ² (AWG 12)			
		mit Aderendhülse, mit Kunststoffhülse 2.5 mm ² (AWG 12)			
Abisolierlänge	10 mm				

6.1 Inbetriebnahme mit dem Lenze "Systembus-Konfigurator"

Inbetriebnahme 6

Inbetriebnahme mit dem Lenze "Systembus-Konfigurator" 6.1

Über den "Systembus-Konfigurator" erfolgt die Konfigurierung des Kommunikationsmoduls EMF2180IB für die Kommunikation mit den Feldbusteilnehmern und den Lenze Engineering Tools.

Der "Systembus-Konfigurator" ist Bestandteil folgender Lenze Engineering Tools:

- »EASY Starter«
- »Application Loader«
- »Engineer«
- »Drive Server«, ab Version 1.1
- »Drive PLC Developer Studio« (DDS), ab Version 2.2
- »Global Drive Control« (GDC), ab Version 4.7
- »Global Drive Loader« (GDL), ab Version 2.2

Hinweis!

Einige der Engineering Tools bieten alternative Kommunikationswege für CAN an. Wählen Sie in diesem Fall stets den Kommunikationsweg "OPC".



Wir empfehlen stets die aktuellste Version der Lenze Engineering Tools zu verwenden.

Aktuelle Software-Updates zu den Engineering Tools und Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Download-Bereich unter:

www.lenze.com

6.1.1 Software installieren/aktualisieren

Example So installieren oder aktualisieren Sie die Lenze Engineering Tools:

- 1. Die entsprechende Datei aus dem Download-Bereich der Lenze-Homepage auf Ihren Engineering PC herunterladen.
- 2. Durch einen Doppelklick auf die heruntergeladene Datei das Installationsprogramm starten.
- 3. Den weiteren Anweisungen des Installationsprogramms folgen.

Nach erfolgreicher Installation können Sie den "Systembus-Konfigurator" über das MS Windows® Startmenü öffnen, unter:

Alle Programme → Lenze → Kommunikation → Systembus-Konfigurator

6.1 Inbetriebnahme mit dem Lenze "Systembus-Konfigurator"

6.1.2 Kommunikationsmodul konfigurieren

Bevor eine Kommunikation mit dem Kommunikationsmodul erfolgen kann, müssen Sie Einstellungen für folgende Parameter vornehmen:

CAN-Parameter

Diese werden im Kommunikationsmodul selbst gespeichert und enthalten spezifische Informationen für den CAN-Bus, wie z. B. Übertragungsrate, Parameterdaten-Kanal oder Zeitüberschreitung.

• Parameter für den Zugriff auf das Kommunikationsmodul

Das Kommunikationsmodul ist ein Ethernet-Teilnehmer. Jeder Ethernet-Teilnehmer besitzt 2 Adressen: MAC-Adresse und IP-Adresse.

Die MAC-Adresse dient zur eindeutigen Identifizierung eines Gerätes (weltweit). Beachten Sie den Eintrag der MAC-Adresse im Typenschild des Kommunikationsmoduls. Die MAC-Adresse ist fest in das Gerät eingebrannt und kann nicht verändert werden. Falls bereits eine Ethernet-Verbindung zum Kommunikationsmodul besteht, kann die MAC-Adresse online ausgelesen werden.

Die IP-Adresse ist eine logische Adresse, die an das jeweilige Ethernet-Netzwerk angepasst werden muss.

So konfigurieren Sie das Kommunikationsmodul:

1. Den "Systembus-Konfigurator" über das MS Windows® Startmenü öffnen, unter:

Alle Programme → Lenze → Kommunikation → Systembus-Konfigurator

- 2. Die Schaltfläche **Hinzufügen** anklicken und in der Liste das Kommunikationsmodul "EMF2180IB" auswählen.
- 3. Die Registerkarte Einstellungen anklicken.
- 4. Die CAN-Parameter eingeben.

Folgende Funktion ist ab Version 1.7 verfügbar!

Über die Codestelle <u>C1216</u> oder das Web-Interface können Sie dem Kommunikationsmodul einen alphanumerischen Namen geben:

iew rview	Gateway C	onfiguration			
guration urity update	This page is int after the next re	ended to change several gateway par set.	ameter. 1	They are store	d in non volatile RAM and changes will take el
/IP settings		C	AN/CAN	open paramet	er
1	C350	CANopen node ID:	62		
rnet	C351	Baudrate Kbit/s:	500	•	
nts	C1200	Parameter channel:	1		
tact	C1201	SDO timeout in ms:	1500		
	C1202	Busscan timeout in ms:	1000		
	C1227	Busscan delay in ms:	15		
	C1203	Retries:	1		
	C1219	Device detection active:	1		
	C1217	Device detection cycle time in ms:	5000		
	C1215	Baudrate verification timeout in ms:	1000		
	C1216	User specific device name:	Ethernel	CAN 2180.IB	(Valid characters: 'A-Z', 'a-z', '0-9', '.', '-')

2180FEW016

- 5. Die MAC-Adresse des Typenschildes eingeben oder online ermitteln.
- 6. Die gewünschte IP-Adresse eingeben und online zum Kommunikationsmodul übertragen.
- Anschließend erfolgt automatisch ein Reset durch das Kommunikationsmodul, der einige Sekunden dauern kann (LEDs beachten).
- 7. Nachdem das Kommunikationsmodul wieder betriebsbereit ist, zur Registerkarte Allgemein wechseln.
- 8. Die Schaltfläche Diagnose anklicken.

Es wird versucht, eine Verbindung zum Kommunikationsmodul aufzubauen. Dabei wird zunächst verglichen, ob die konfigurierten CAN-Parameter identisch mit denen im Gerät sind. Ist dies nicht der Fall, so wird ein Abgleich durchgeführt.

- 9. Anschließend den CAN-Bus nach angeschlossenen Teilnehmern absuchen.
- 10. Den Sicherheitshinweis mit Ja bestätigen, oder Nein wählen, um die Diagnose abzubrechen.

6.1 Inbetriebnahme mit dem Lenze "Systembus-Konfigurator"

6.1.3 Nach Abschluss der Konfigurierung

Kommunikation mit Lenze Engineering Tools

Wurde die Konfigurierung des Kommunikationsmoduls erfolgreich abgeschlossen, können die Lenze Engineering Tools darüber kommunizieren. Über die Lenze Engineering Tools erfolgt lediglich die Auswahl des zu verwendenden Bussystems.

Alle Systembus-spezifischen Einstellungen sowie die Auswahl des Kommunikationsmoduls erfolgen ausschließlich über den "Systembus-Konfigurator".

1 Hinweis!

Bei einigen älteren Programmversionen der Lenze Engineering Tools sind noch Einstellungen für "Interrupt" und "I/O-Adresse" möglich. Diese sind für das Kommunikationsmodul EMF2180IB bedeutungslos.

Kommunikation mit Busteilnehmern

Kann das Kommunikationsmodul erfolgreich mit den entsprechenden Busteilnehmern kommunizieren, werden im Feld **Gerätestatus** die CAN-Knotenadressen der gefundenen Busteilnehmer aufgelistet.

Das Kommunikationsmodul selbst meldet sich mit seiner CAN-Knotenadresse, oder mit "0", falls es keine besitzt (abhängig von der Einstellung in <u>C0350</u>). Die Datentelegramme zur Kommunikation mit dem Kommunikationsmodul selbst sind nicht auf dem CAN-Bus sichtbar.

Kommunikation fehlgeschlagen

Falls keine Kommunikation mit den Busteilnehmern erfolgt, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

6.2 Inbetriebnahme mit dem Webserver

6.2 Inbetriebnahme mit dem Webserver

Die Inbetriebnahme über den integrierten Webserver ist eine Alternative zur Inbetriebnahme mit dem "Systembus-Konfigurator".

Der integrierte Webserver erlaubt es, die Konfiguration des Kommunikationsmoduls mit Hilfe eines einfachen Webbrowsers durchzuführen.

Folgende Funktion ist ab Version 1.7 verfügbar!

Bei aktivierter DHCP-Funktion weist der DHCP-Server dem Kommunikationsmodul automatisch eine IP-Adresse zu.

Wird eine ungültige Kombination von IP-Adresse und Subnetzmaske erkannt, so wird über die Webseite eine Fehlermeldung ausgegeben:

EthernetCAN 2	2180		L	enze
Overview Overview	TCP/IP Network Configuration			
Configuration Security FW update	This page is intended to change the basic TCP/IP net effect after the next reset. The values in braces reflect device is bootet via DHCP or the configuration has be	the Inv	alid IP-addres	s!
TCP/IP settings Gateway		Invalid IP-addr	essi	
Ethernet	IP Address: Subnet Mask:	127.0.0.1 255.255.0.0	(169.254.151.21) (255.255.0.0)	
Information Contact	Default Gateway: Name Server:	0.0.0.0	(0.0.0.0) (0.0.0.0)	
	Time Server:	0.0.0.0	(0.0.0.0)	
	Use DHC	P (Dynamic Host	Configuration Protocol)	
		Reset Sub	mit	

2180FEW019

In diesem Fall werden die beiden Werte (IP-Adresse, Subnetzmaske) nicht im EEPROM des Kommunikationsmoduls gespeichert.

Die Gateway-IP ist nur gültig, wenn sie sich im eigenen Netz befindet (Ausnahme: Gateway-IP '0.0.0.0').

Folgende Funktion gilt für Version <1.7!

Voraussetzung zur Inbetriebnahme über den Webserver:

 Die IP-Adresse des Kommunikationsmoduls muss zuvor durch den "Systembus-Konfigurator" vergeben werden.

• Die IP-Adresse muss sich in dem Bereich befinden, die der angeschlossene Engineering PC ansprechen kann.

Falls eine der beiden Voraussetzungen nicht erfüllt wird, muss die IP-Adresse mit dem "Systembus-Konfigurator" geändert werden:

🏂 Lenze Systembus-Konfigurator	
Optionen ?	
Status / ID Adapter aktiv / defau	It Allgemein Treiber Einstellungen
1 EthernetCAN 2180 EthernetCAN 🦉	EthernetCAN 2180
	Einstellungen:
	Parameter Wert Standar
	Verbindungsaufbau-Timeout 3000 ms X
	Kommunikations-Timeout (Ether 15000 ms X
	Kommunikations-Timeout (CAN) 1500 ms X
	Zeitlimit für die Teilnehmersuche 1000 ms X
	Verzögerungszeit für Suchtelegr 15 ms X
	Zukluszeit Gerätei iberwachung, 5000 ms. X E
	MAC-Adresse 00.0A.86.80.10.88 X
	DHCP-Aktivierung - Status unbekannt - X
	IP-Adresse 169.254.151.21 X
	Subnetz-Maske 255.255.0.0 X
	Default-Gateway U.U.U.U X
	Literate-Bezeichnung EthernetLAN-2180-IB X
Adapter Adapter Adapter-Konfig. hinzufügen entfernen überprüfen Beenden	

2180FEW017

6.2 Inbetriebnahme mit dem Webserver

6.2.1 Feste IP-Adresse zuweisen

Hinweis!

Die Lenze-Standardeinstellung der IP-Adresse ist '0.0.0.0'. Mit dieser (ungültigen) IP-Adresse sucht das Kommunikationsmodul beim Start nach dem standardisierten APIPA-Verfahren automatisch eine eigene IP-Adresse im Bereich '169.254.xxx.xxx'.

Starten Sie Ihren Web-Browser und geben Sie anschließend als URL die Ihnen bekannte IP-Adresse des Kommunikationsmoduls ein (an Stelle von "xxx.xxx.xxx"):

@]	Microso	ft Intern	et Explorer			- D ×
<u>D</u> atei	<u>B</u> earbeiten	<u>A</u> nsicht	<u>F</u> avoriten	E <u>x</u> tras	2	1
🕞 ZL	rück 🔻 🕑	* 💌	2 🏠	🔎 Su	uchen	»
Adre <u>s</u> se	e 🕘 xxx.xxx	.xxx.xxx	•	- 🔁 v	Vechseln zu	Links »

2180FEW010

Dann erscheint das Web-Interface des Kommunikationsmoduls. Hier können Sie alle weiteren Einstellungen vornehmen.

EthernetCAN 2	2180				Lenze
Overview Overview	Gate	eway details			
Configuration Security	I	Order number	Serial number	Firmware revision	Hardware revision
FW update		EMF 2180B	0000001	0.8	0.A
TCP/IP settings Gateway	Gate	way status			
Status					Client
Ethernet		Bus Status	Error status	Baudrate	connections
Events		BUS-ON	ОК	500 KBit/s	0
Contact					

2180FEW011

6.2 Inbetriebnahme mit dem Webserver

6.2.2 Dynamische IP-Adresse zuweisen

Durch eine entsprechende Konfiguration kann das Kommunikationsmodul die IP-Adresse auch dynamisch vom DHCP-Server erhalten.

Aktivieren Sie dazu die Checkbox "Use DHCP" unter den TCP/IP-Einstellungen:

EthernetCAN 2	Lenze
Overview Overview	TCP/IP Network Configuration
Configuration Security FW update TCP/IP settings Gateway	This page is intended to change the basic TCP/IP network parameter. They are stored in non volatile RAM and changes will take effect after the next reset. The values in braces reflect the current settings. These may differ from the configured values if the device is bootet via DHCP or the configuration has been already changed without resetting the device.
Status Ethernet Events Information Contact	IP Address:172.31.201.209(172.31.201.209)Subnet Mask:255.255.255.0(255.255.255.0)Default Gateway:0.0.0(0.0.0.0)Name Server:0.0.0(0.0.0.0)Time Server:0.0.0(0.0.0.0)
	Use DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)



Hinweis!

Das Verfahren der dynamisch zugewiesenen IP-Adresse ist im industriellen Umfeld eher selten anzutreffen und wird daher nicht empfohlen.



Kommunikationshandbuch Ethernet

Hier finden Sie weitere Informationen zur Konfiguration eines Ethernet-Netzwerkes.

Folgende Funktion ist ab Version 1.7 verfügbar!

DHCP können Sie im »Engineer« über die Codestelle C1228 aktivieren:

Datei Bearbeiten Einfügen	<u>Ansicht</u> Online Applikations	daten E <u>x</u> tras <u>?</u> Development	
$\leftarrow \bullet \rightarrow \bullet \stackrel{a}{=} \blacksquare \bullet \blacksquare$	🖸 📄 🕐 🔌 🎄 🎋	19 年 二 二 4 4 4 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
	Alle Parameter Datenlogger Us	er Menü Eigenschaften Dokumentation	
EthemetCAN 2180	⊡ <u>C</u> odeliste	→ → ↓ ↓ <u>C</u> odeliste -> Codeliste	
	🧁 Codeliste	I ∠ C ∠ Name	Wert E
	<u>G</u> erätebefehle	1220 4 CAN-Geräteüberwachung: ID 96 (LSB) - 127 (MSB)	0
	FT Ethernet	1223 0 Benutzername	Lenze
		1224 1 Default Gateway 1 - Vorgabe	0
	E Systembus (CAN)	1224 2 Default Gateway 2 - Vorgabe	0
		1224 3 Default Gateway 3 - Vorgabe	0
	El macruelo	1224 4 Default Gateway 4 - Vorgabe	0
		1227 0 Verzögerungszeit für Suchtelegramme	15 ms
		1228 0 Aktivierung DHCP	0: nicht aktiviert 💌
		1229 0 Aktivierung IP-Einstellungen, Gerate-Reset	0: nicht aktiviert
		1230 1 DIS: IP-Adresse 1 - aktiv	1: aktiviert
		1230 2 DIS: IP-Adresse 2 - aktiv	254
		1230 3 DIS: IP-Adresse 3 - aktiv	151
		1230 4 DIS: IP-Adresse 4 - aktiv	21
		1231 1 DIS: Subnet Mask 1 - aktiv	255
		1231 2 DIS Subnet Mask 2 - aktiv	255
		C01228:000 Aktivierung DHCP PC-Wert: nicht aktiviert Geräte-Wert: 0 [Rohwert dezimal] 0kol [Rohwert hexadezimal] Werkseinstellung: nicht aktiviert	
J	OK 📣 ONLINE can:/dev0	1	

Bisher war das nur über eine Checkbox auf der "TCP/IP Settings"-Seite des Web-Interface möglich.

Eine bereits konfigurierte statische IP-Konfiguration bleibt nach der Aktivierung von DHCP bestehen. Auch nach der Deaktivierung von DHCP <u>und</u> anschließendem Netzschalten oder Reset ist die statische IP-Konfiguration weiterhin gültig.

2180FEW018

6.2 Inbetriebnahme mit dem Webserver

6.2.3 Benutzername und Passwort eintragen

Alle Einstellungen, die unter der "Configuration" vorgenommen werden können, sind über eine Kombination aus Benutzernamen und Passwort geschützt. Die Lenze-Standardeinstellung ist:

- UserName: Lenze
- Passwort: Lenze

Der Benutzername und das Passwort können beliebig oft geändert werden. Die Groß-/ Kleinschreibung wird dabei unterschieden.

Über die Schaltfläche **Submit** werden die geänderten Angaben in das EEPROM des Kommunikationsmoduls geschrieben. Sie sind erst nach dem nächsten Neustart aktiv.

EthernetCAN 2	Lenze
Overview	Gateway access
Overview	
Configuration	This page is intended to configure a user name and a password to restrict the access to
Security	gateway configuration parameter.
FW update	
TCP/IP settings	Here Newsyl
Gateway	(Max. 11 characters)
Status	Password: ••••• (Max. 11 characters)
Ethernet	
Events	
Information	
Contact	

2180FEW012

6.2.4 Firmware-Update ("FW update")

Hinweis!

Diese Seite dient lediglich zu Lenze-internen Zwecken und ist nicht frei zugänglich.

6.2 Inbetriebnahme mit dem Webserver

6.2.5 Ethernet-Stati anzeigen

Diese Stati werden angezeigt:

- Aktuelle Übertragungsrate (10/100 Mbit/s)
- Übertragungsart (Halb-/Vollduplex)
- MAC-ID des Kommunikationsmoduls EMF2180IB
- Statische Parameter der Ethernet-Verbindung

EthernetCAN 2	2180						Lenze
Overview	Ethe	ernet para	ameter				
Overview Configuration		MAC A	ddress	Sp	eed	Commu	unication
Security		00-0a-86-	80-00-01	100	MBit/s	Half [Duplex
FW update							
TCP/IP settings	Ethe	ernet stat	istics				
Status		Receive	Statistics	Transmit	Statistics	Misc	Errors
Ethernet		Packets	303	Packets	191	Link down	0
Events Information		Multicast Packets	72	Multicast Packets	0	Receiver resets	0
Contact		Packets Passed	303	Jumbo packets	0	Transmitter resets	0
		Multicast Passed	72	Late Collisions	0		
		Skipped Packets	0	Exces. Deferrals	0		
		Overrun Errors	0	Exces. Collisions	0		
		Align Errors	0	Buffer Underrun	0	-	
		CRC Errors	0				
		Coding Errors	0				
		Buffer overflow	0				

2180FEW014

6.2 Inbetriebnahme mit dem Webserver

6.2.6 Alarme und Ereignisse anzeigen

Nach dem Start des Kommunikationsmoduls werden Alarme und Ereignisse registriert und in einer Liste ausgegeben.

Ereignisse sind je nach Schwere eingeteilt in:

- Fehler
- Warnung
- Info

Zusätzlich ist in der Liste der Zeitpunkt vermerkt, zu dem der Alarm oder das Ereignis eintrat.

EthernetCAN 2	2180		Lenze
Overview	Alarms and	Events	
Overview			
Configuration	Date	Time	Event
Security	01 01 70	00.00.05	Lenze CAN Ethernet Gateway booted (Firmware:
FW update		00.00.02	0.08)
TCP/IP settings			
Gateway			
Status	Caption:	Erro	r Warning Info
Ethernet			
Events			
Information			
Contact			

Hinweis!

Die Liste wird bei jedem Neustart des Kommunikationsmoduls gelöscht.

Datum und Uhrzeit sind nur korrekt, wenn ein "Time server" konfiguriert ist. Ohne Konfigurierung des "Time servers" beginnt die Zeitrechnung mit dem Neustart des Kommunikationsmoduls immer am 01.01.1970 um 0.00 Uhr. 6.3 Vor dem ersten Einschalten

6.3 Vor dem ersten Einschalten

ら Stop!

Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Netzspannung...

- die gesamte Verdrahtung auf Vollständigkeit, Kurzschluss und Erdschluss;
- ob das Bussystem beim physikalisch ersten und letzten Busteilnehmer durch einen Busabschlusswiderstand abgeschlossen ist.
 - ► <u>CAN-Bus anschließen</u> (□ 20)

Automatische Adressvergabe und Erkennung der Übertragungsrate

Das Kommunikationsmodul EMF2180IB verfügt über die folgenden Funktionen:

- Automatische Adressvergabe
- Automatische Erkennung der Übertragungsrate

Diese Funktionen dienen dazu, Betriebsstörungen durch eine falsch eingestellte Teilnehmeradresse und Übertragungsrate zu vermeiden.

1 Hinweis!

In der Lenze-Standardeinstellung sind diese Funktionen nicht eingeschaltet.

Beachten Sie dazu die Informationen zu den Codestellen ...

- <u>C0350</u> (CAN-Knotenadresse)
- C0351 (CAN-Übertragungsrate)

6.4 Erstes Einschalten

6.4 Erstes Einschalten

6.4.1 Signalisierungsreihenfolge der LEDs



[6-1] LEDs auf der Frontseite des Kommunikationsmoduls

Signalisierungsreihenfolge nach dem Einschalten:

- 1. Die Initialisierungsphase der Peripherie beginnt:
 - LED D (Spannungsversorgung, grün) leuchtet.
- 2. Nach der Initialisierung des CAN-Controllers:
 - LED C (RUN-LED, grün) blinkt.
- 3. Ethernet-Verbindung existiert:
 - LED I leuchtet.
 - LED A zeigt die Übertragungsrate der Ethernet-Verbindung an (10 MBit/s oder 100MBit/s).
 - Blinkt die LED **A**, ermittelt das Kommunikationsmodul momentan die IP-Adresse. Die Kommunikation über Ethernet ist erst möglich, wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.

6.4 Erstes Einschalten

6.4.2 LED-Signalisierung gemäß DR303-3

Verbindungsstatus zum CAN-Bus mit folgender Signalisierung:

LEDs	Beschreibung
aus	Verbindung zum Master vorhanden.
grün	CANopen Zustand ("Z")
rot	CANopen Fehler ("F")

Statusanzeige (LED)	Erläuterung
konstant rot	F: Bus Off
flackert	Automatische Erkennung der Übertragungsrate ist aktiv.
blinkt grün im 0.2 s-Takt	Z: Pre-Operational, F: keine
blinkt grün im 0.2 s-Takt	Z: Pre-Operational, F: Warning Limit reached
1 X DIINKT POT, 1 S aus	
blinkt grün im 0,2 s-Takt	Z: Pre-Operational, F: Node Guard Event
2 x blinkt rot, 1 s aus	
konstant grün	Z: Operational, F: keine
konstant grün	Z: Operational, Störung: Warning Limit reached
1 x blinkt rot, 1 s aus	
konstant grün	Z: Operational, F: Node Guard Event
2 x blinkt rot, 1 s aus	
konstant grün	Z: Operational, F: Sync Message Error
3 x blinkt rot, 1 s aus	
blinkt grün im 1 s-Takt	Z: Stopped, F: keine
blinkt grün im 1 s-Takt	Z: Stopped, F: Warning Limit reached
1 x blinkt rot, 1 s aus	
blinkt grün im 1 s-Takt	Z: Stopped, F: Node Guard Event
2 x blinkt rot, 1 s aus	

7.1 Zugriff auf die Codestellen des Inverters

7 Datentransfer

Master (z. B. eine SPS) und Inverter kommunizieren miteinander, indem sie Datentelegramme über den Feldbus austauschen. Der Nutzdatenbereich des Datentelegramms enthält entweder Netzwerk-Managementdaten, Parameterdaten oder Prozessdaten.

Im Inverter werden den Parameterdaten und Prozessdaten unterschiedliche Kommunikationskanäle zugeordnet.

Parameter sind z. B. Betriebsparameter, Motordaten oder Diagnose-Informationen, die in den Lenze-Invertern unter einer Codestelle abgelegt werden.

Die Übertragung der Parameter ist in der Regel nicht so zeitkritisch wie die Übertragung der Prozessdaten.

7.1 Zugriff auf die Codestellen des Inverters



Dokumentation zum Inverter

Hier finden Sie ausführliche Informationen zu den Codestellen und Wertebereichen.

Über das Kommunikationsmodul können von einem übergeordneten Master (z. B. einer SPS) die Eigenschaften und das Verhalten eines jeden im Netz eingebundenen Inverters geändert werden.

Die zu verändernden Parameter sind bei Lenze-Invertern in Codestellen enthalten.

Die Codestellen des Inverters werden beim Zugriff über das Kommunikationsmodul durch Indizes adressiert.

Die Indizes für Lenze-Codestellennummern liegen im Bereich zwischen 16576 (0x40C0) und 24575 (0x5FFF).

Indizierung von Codestellen am Beispiel der Codestelle C0001 (Bedienungsart)

Dezimal	Hexadezimal	
Index = 24575 - Lenze-Codestellennummer	Index = 0x5FFF - Lenze-Codestellennummer [hex]	
Index = 24575 - 1 = 24574	Index = 0x5FFF - 0x1 = 0x5FFE	

7.2 Datentransfer über CAN

7.2 Datentransfer über CAN



[7-1] Parameterdaten-Transfer über CAN

Parameterdaten werden als sogenannte "Service Data Objects" (SDO) über den CAN-Bus übertragen und vom Empfänger quittiert. Das SDO ermöglicht den schreibenden und lesenden Zugriff auf das Objektverzeichnis.

Indizes (z. B. <u>I-1000</u>) erlauben den Zugriff auf Parameter und Funktionen des Gerätes, die im Objektverzeichnis stehen. Um SDOs übertragen zu können, müssen die in den Nutzdaten enthaltenen Informationen konform zum CAN-SDO-Protokoll sein.



Kommunikationshandbuch CAN/CANopen

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum Aufbau der CAN-Telegramme.

CANopen-Parameterkanäle

Das Kommunikationsmodul verfügt über zwei Parameterdaten-Kanäle.

In der Lenze-Standardeinstellung sind beide Kanäle aktiviert.

Hinweis!

Kompatibilität zu CANopen

Schalten Sie den zweiten Parameterdaten-Kanal über die Codestelle **C1200** aus, um die Kompatibilität zu CANopen herzustellen.

7.3 Datentransfer über Ethernet

Die Kommunikation zwischen dem Engineering PC und dem Kommunikationsmodul findet über ein proprietäres Protokoll statt, dass auf TCP/IP basiert. Für das Kommunikationsmodul wird dabei die Portnummer '22080' verwendet.

Die Portnummer muss ggf. bei der Verwendung von Firewalls o. Ä. freigeschaltet werden.

Für die Suche nach Feldbus-Teilnehmern wird der Port '3677' verwendet.

Für den Betrieb des Webservers wird der Port '80' benötigt.

-``@_`- Tipp!

Die Suche über Ethernet ist nur innerhalb eines Netzwerkes möglich. Die Telegramme werden nicht über Router hinweg übertragen.



Kommunikationshandbuch Ethernet

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum Aufbau der Ethernet-Datentelegramme.

8 Diagnose

8.1 Fehler: Ursache und Abhilfe

8 Diagnose

8.1 Fehler: Ursache und Abhilfe

Diagnose	Mögliche Fehlerursache	Abhilfe
Power-LED (P) leuchtet nicht.	Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	Externe Spannungsversorgung überprüfen.
Error-LED (E) leuchtet oder blinkt.	CAN-Busfehler	CAN-Verdrahtung prüfen.
Link-LED leuchtet nicht.	Ethernet-Verdrahtungsfehler	Ethernet-Verdrahtung prüfen.

8.2 LED-Statusanzeigen zum Kommunikationsmodul und zur CAN-Kommunikation



[8-1] LED-Statusanzeigen zum Kommunikationsmodul und zur CAN-Kommunikation

LED	Farbe	Zustand	Beschreibung		
В	gelb	aus	Ethernet-Übertragungsrate: 10 MBit/s		
		an blinkt	Ethernet-Übertragungsrate: 100 MBit/s		
			200 ms 200 ms Die IP-Adresse ist noch nicht zugeordnet; sie wird momentan ermittelt.		

LED	Farbe	Zustand	Beschreibung			
E	rot	aus	Kein Fehler, das Gerät ist betriebsbereit.			
(Error)		an				
			Zustand "Bus off" Der CAN-Controller befindet sich im Zustand "Bus off". Betriebsart "Diagnoseschnittstelle" In dieser Betriebsart leuchtet die LED, wenn kein Gerät angeschlossen ist.			
		blinkt 1-mal (single flash)	1000 ms 1000 ms			
			Warngrenze erreicht Mindestens einer der Fehlerzähler des CAN-Controllers hat die Warnebene erreicht oder überschritten (zu viele Error frames).			
		blinkt 2-mal (double flash)	200 ms 1000 ms 200 ms 200 ms 200 ms			
			Fehlerkontrollereignis Ein Guard-Ereignis (NMT-Slave oder NMT-Master) oder Heartbeat- Ereignis (Heartbeat-Verbraucher) ist eingetreten.			
		blinkt 3-mal (tripple flash)	200 ms 200 ms 200 ms 200 ms 200 ms 200 ms 200 ms 200 ms 200 ms 200 ms 200 ms 200 ms			
			SYNC-Fehler Die SYNC-Meldung wurde nicht innerhalb des konfigurierten Zeitraums für die Zeitüberwachung des Kommunikationszykluses empfangen.			
		flackert	50 ms			
			AutoBand/LLS Die automatische Erkennung der Übertragungsrate oder LSS-Dienste laufen ab. (Die LEDs E und R flackern abwechselnd rot/grün.)			
R	grün	aus	Keine Kommunikation			
(Run)		an				
			Zustand "Operational" Das Kommunikationsmodul befindet sich im Zustand "Operational".			
		blinkt	200 ms			
			Zustand "Pre-Operational" Das Kommunikationsmodul befindet sich im Zustand "Pre-Operational".			
		blinkt 1-mal (single flash)	1000 ms 1000 ms 200 ms			
			Zustand "Stopped" Das Kommunikationsmodul befindet sich im Zustand "Stopped".			
		flackert	50 ms			
			AutoBand/LLS Die automatische Erkennung der Übertragungsrate oder LSS-Dienste laufen ab. (Die LEDs E und R flackern abwechselnd rot/grün.)			

LED	Farbe	Zustand	Beschreibung
Р	grün	aus	Das Kommunikationsmodul wird <u>nicht</u> mit Spannung versorgt.
(Power)		an	Das Kommunikationsmodul wird mit Spannung versorgt.

8.3 LED-Statusanzeigen zur Ethernet-Kommunikation



[8-2] LED-Statusanzeigen zur Ethernet-Kommunikation

LED	Farbe	Zustand	Beschreibung
Α	grün	aus	Keine Verbindung zum Ethernet
(Link)		an	Verbindung zum Ethernet ist vorhanden.
B (Activity)	grün	aus an <i>oder</i> flackert	Kein Datentransfer

9 Parameter-Referenz

9 Parameter-Referenz

In diesem Kapitel sind alle Parameter des Kommunikationsmoduls in numerisch aufsteigender Reihenfolge aufgeführt.

C0002

Parameter Name: C0002 Werkseins	Datentyp: INTEGER_32 Index: 24573 = 0x5FFD				
C0002 zeigt den St Gerätesteuerung a	C0002 zeigt den Status des zuletzt ausgeführten Gerätekommandos an. Über <u>C0150</u> kann der aktuelle Status der Gerätesteuerung abgefragt werden.				
Auswahlliste (Lenze-Einstellung fettgedruckt) Info					
0	Load Def.	Lenze-Standardeinstellung laden Nur möglich bei Reglersperre und gestopptem Anwenderprogramm. 			
1 Load PS Parametersatz laden • Der im Speichermodul abgelegte Parameters geladen. • Nur möglich bei Reglersperre und gestoppte Anwenderprogramm.		te Parametersatz wird Ind gestopptem			
☑ Lesezugriff ☑ Schrei	ibzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC-STOP 🗹 Kein Transfer	1			

C0093

Parameter Name: C0093 Gerätetyp			Datentyp: INTEGER_32 Index: 24482 = 0x5FA2	
Die Anzeige für das Kommunikationsmodul EMF2180IB ist "21			t "2180 0000".	
Anzeigebereich (min. Wert Einheit max. Wert)				
-214748 214748				
🗹 Lesezugriff 🛛 Schrei	bzugriff □RSP □PLC-	STOP 🛛 Kein Transfer	Normierungsfaktor: 10000	

Parameter Name: C0099 Software-Version			Datentyp: INTEGER_32 Index: 24476 = 0x5F9C	
Anzeige "x.y" (x: Hauptstand, y: Index)				
Anzeigebereich (min. Wert Einheit max. Wert)				
0.0 100.0				
☑ Lesezugriff □ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer			Normierungsfaktor: 10000	

Parameter Name: C0150 Statuswort			Datentyp: UNSIGNED_16 Index: 24425 = 0x5F69
Die binäre Interpretation des angezeigten dezimalen Wertes gibt die Bitzustände des Statuswortes wieder: • Bit 0: Betriebsbereit • Bit 1: Einwahlverbindung existiert • Bit 2: Interner Fehler			wortes wieder:
Wert ist bit-codier	t:		
Bit 0	betriebsbereit		
Bit 1	reserviert		
Bit 15	reserviert		
🗹 Lesezugriff 🛛 Schrei	ibzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC-STOP 🗆 Kein Transfer		

C0200

Parameter Name: CO200 Software-EKZ	Datentyp: VISIBLE_STRING Index: 24375 = 0x5F37			
Bei der Initialisierung wird anhand der EKZ (Erzeugerkennziffer) festgestellt, welches Gerät als Teilnehmer angeschlossen ist. Die Anzeige für das Kommunikationsmodul EMF2180IB ist "33S2180F_10000".				
☑ Lesezugriff □ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer				

Parameter Name: C0202 Software-	Datentyp: INTEGER_32 Index: 24373 = 0x5F35			
In den Subcodeste	llen 1 4 wird das	entsprechende Okte	ett der Erzeugerkennziffer (EKZ) ang	gezeigt.
Anzeigebereich (m	in. Wert Einheit max. V	Vert)		
-2147483647		2147483647		
Subcodes		Info		
C0202/1			1. Oktett	
C0202/2	C0202/2		2. Oktett	
C0202/3		3. Oktett		
C0202/4		4. Oktett		
☑ Lesezugriff □ Schre	ibzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC-			

Parameter Name: C0350 CAN-Knote	Datentyp: INTEGER_32 Index: 24225 = 0x5EA1			
Mit der Codestelle C0350 kann die Knotenadresse über den CAN-Bus eingestellt werden. Wird als Adresse die Null verwendet, so besitzt das Kommunikationsmodul keine eigene Knotenadresse. Sie kann dann vom CAN-Bus aus nicht angesprochen werden (keine Parametrierung, Node-Guarding etc.), sondern dient lediglich als Einwahlmöglichkeit, um Parameter über den CAN-Bus lesen zu können. Falls das Kommunikationsmodul eine Adresse besitzen sollte, wird nach dem Feststellen der Übertragungsrate geprüft, ob diese Adresse noch frei ist. Danach wird versucht, das implementierte CANopen-Objekt I-1000 zu lesen. Besitzt bereits ein anderer Teilnehmer diese Adresse, so wird automatisch eine andere freie Adresse gewählt. Hinweis: Knotenadressen im Bereich von 64 127 können nur vergeben werden, wenn die Auswahl der Codestelle <u>C1200</u> auf den Wert "0" (CANopen-Konformität) eingestellt ist Änderungen der Einstellung werden übernommen nach • erneutem Netzeinschalten;				
Einstellbereich (min. Wert Einheit max. Wert) Lenze-Einstellung				
0		127	63	
☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer				

Parameter Name: C0351 CAN-Über	Datentyp: INTEGER_32 Index: 24224 = 0x5EA0				
Mit dieser Codestelle kann die Übertragungsrate über den CAN-Bus eingestellt werden. Vor dem Zugriff auf den CAN-Bus wird durch das Kommunikationsmodul die verwendete Übertragungsrate ermittelt und mit der konfigurierten Übertragungsrate verglichen. Bei einem Unterschied beider Werte wird die ermittelte Übertragungsrate verwendet. Mit Codestelle <u>C1209</u> kann die vom Kommunikationsmodul erkannte Übertragungsrate ausgelesen werden. Falls auf dem CAN-Bus kein Datenverkehr stattfindet, gelingt die Ermittlung der Übertragungsrate nicht. Das weitere Verhalten des Kommunikationsmoduls hängt von der in Codestelle <u>C0351</u> konfigurierten Auswahl ab: Auswahl 0 5 Nach Ablauf einer mit Codestelle <u>C1215</u> konfigurierbaren Time-Out-Zeit erfolgt der Zugriff auf den CAN-Bus mit der konfigurierten Übertragungsrate. Auswahl 16 (automatische Erkennung der Übertragungsrate) Der Bus-Zugriff des Kommunikationsmoduls bleibt solange aus, bis eine Übertragungsrate erkannt wurde. Änderungen der Einstellung werden übernommen nach • erneutem Netzeinschalten; • einem Befehl "Reset-Node" über das Bussystem; einem Befehl "Reset-Node" über das Bussystem;					
Auswahlliste (Lenze	-Einstellung fettgedruckt)				
0	500 kBit/s				
1	250 kBit/s				
2	125 kBit/s				
3	3 50 kBit/s				
4 1000 kBit/s					
5 20 kBit/s					
16	autom. Baudraten-Erkennung				
🗹 Lesezugriff 🗹 Schrei	bzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC-STOP 🗆 Kein Transfer	1			

Parameter Name: C0358 CAN Reset	Datentyp: INTEGER_32 Index: 24217 = 5E99			
Nach einem Reset werden ggf. geänderte Kommunikationsparameter wie Übertragungsrate oder Knotenadres übernommen. Ein "Reset-Node" kann erfolgen durch: • erneutes Netzeinschalten; • "Reset-Node" über das Bussystem; • "Reset-Node" über die Codestelle C0358.				
Auswahlliste (Lenze-Einstellung fettgedruckt)				
0 Keine Funktion				
1 CAN Reset				
□ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP ☑ Kein Transfer				

Parameter Name: C0359 CAN-Bussi	tatus		Datentyp: INTEGER_32 Index: 24216 = 0x5E98			
Diese Codestelle zo Zustände:	Diese Codestelle zeigt den aktuellen Betriebszustand des CAN-Controllers an. Hierbei unterscheidet man folgende Zustände:					
Auswahl 0: "Operational"						
In diesem Zustand ist das Bussystem voll funktionsfähig.						
Auswahl 1: "Pre-O	perational"					
Hierbei können nu Prozessdaten ist n Telegramm auf de	r Parameterdaten (Codestellen) über da icht möglich. Um in den Zustand "Oper m Bus ausgegeben werden.	s Bussystem übertragen werden. Ei ational" zu kommen, muss ein Net	n Datenaustausch von zwerkmanagement-			
Eine Zustandsände	erung von "Pre-Operational" nach "Ope	rational" kann durch folgende Akti	onen erfolgen:			
Mit der Inverter eingestellten Be vorgenommen	r-Codestelle C0352 wird ein Antrieb zu oot-Up Zeit C0356/1 eine automatisch	m Master bestimmt. Beim Netzeins e Zustandsänderung für den gesam	schalten wird nach der nten Antriebsverbund			
• "Reset-Node" ü	ber die Codestelle C0358 (Voraussetzu	$ng \cdot (0352 = 1)$				
Mit dem binäre Codestelle C03	n Eingangssignal "Reset-Node", welche 64 über eine Klemme gesetzt werden k	s z. B. bei entsprechender Konfiguri ann (Voraussetzung: C0352 = 1).	erung mit der Inverter-			
• Elli Netzwerkin	ing"	An-master.				
Reim Zustand "Wa	ing vrning" cind feblerbafte Telegramme ei	ngelaufen Der CAN-Knoten ist nur	noch pocciv beteiligt.			
vom Inverter werd	en keine Daten mehr gesendet	ngelauren. Der CAN-Knoten ist nur	noen passiv beteingt,			
Die Ursache dafür	kann sein:					
• ein fehlender B	usabschluss					
 eine nicht ausre 	eichende Abschirmung					
Potentialunters	schiede der Masseanbindung der Steue	relektronik				
• eine zu hohe Bu	uslast					
CAN-Teilnehme	er ist nicht am Bus angeschlossen					
Auswahl 3: "Bus O	ff"					
Die Häufigkeit der Der Wechsel in der	fehlerhaften Telegramme hat den CAN n Zustand "Pre-Operational" ist möglic	I-Teilnehmer dazu veranlasst, sich v n durch	vom Bus abzukoppeln.			
• einen "TRIP-Res	set";					
• einen "Reset-No	ode";					
erneutes Netzs	chalten.					
Auswahl 4: "Stopp						
Nur der Empfang V	/on NMI-Telegrammen ist moglich.	a duurala				
Der wechsel in dei	n Zustand "Pre-Operational" ist moglici	n aurch				
• Reset-Node u	ber die Codestelle <u>C0358</u> ;					
Keset-Node u	ber das Bussystem;					
Auswahlliste (nur A	nzeige)					
0	Operational					
1	Pre-Operational					
2	Warning					
3	Bus Off					
4	Stopped					
🗹 Lesezugriff 🛛 Schrei	ibzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC-STOP 🗆 Kein Transfer					
L						

Parameter Name: C0360 CAN-Teleg	Datentyp: INTEGER_32 Index: 24215 = 0x5E97				
Alle gesendeten und empfangenen CAN-Telegramme des CAN-Teilnehmers werden gezählt. Die Zähler sind mit einer Breite von 32 Bit ausgestattet, d. h. wenn ein Wert von 4294967295 überschritten wird fängt der Zählvorgang wieder bei 0 an.					
Anzeigebereich (m	in. Wert Einheit max. V	Vert)			
-2147483647 2147483647					
Subcodes			Info		
C0360/1		Anzahl der gesendeten Telegramr	ne		
C0360/2			Anzahl der empfangenen Telegra	mme	
☑ Lesezugriff □ Schre	∠				

C0361

Parameter Name: C0361 CAN-Buslast				Datentyp: INTEGER_32 Index: 24214 = 0x5E96	
Mit dieser Codeste Telegramme werd Hinweis: • Die Buslast alle • Sind andere Ge berücksichtiger	Mit dieser Codestelle kann ermittelt werden, welche prozentuale Busbelastung insgesamt vorliegt. Fehlerhafte Telegramme werden hierbei nicht berücksichtigt. Hinweis: • Die Buslast aller beteiligten Geräte sollte 80 % nicht überschreiten. • Sind andere Geräte wie z. B. dezentrale Ein- und Ausgänge angeschlossen, so sind auch diese Telegramme zu berücksichtigen.				
Anzeigebereich (min. Wert Einheit max. Wert)					
0 % 100					
☑ Lesezugriff □ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer					

C1200

Parameter Name: C1200 Parameter	Datentyp: INTEGER_32 Index: 23375 = 0x5B4F			
Diese Codestelle gibt an, über welchen der beiden Parameterdaten-Kanäle mit anderen Teilnehmern kommunizier wird. Der nicht benötigte Parameterdaten-Kanal wird bei Bedarf abgeschaltet. Alle Lenze-Inverter besitzen zwei Parameterdaten-Kanäle mit unterschiedlicher Adressierung. Die Adresse des Parameterdaten-Kanals 2 errechnet sich wie folgt: Adresse Parameterdaten-Kanal 1 + Offset 64 Hinweis: Die Auswahl 0 bedeutet, dass der Bus CANopen-konform arbeitet und keine Einschränkung des Adressraums vorliegt. Der Parameterdaten-Kanal SDQ2 ist in diesem Fall inaktiv				
Auswahlliste (Lenze	-Einstellung fettgedruckt)			
0	CANopen			
1	1			
2 2				
🗹 Lesezugriff 🗹 Schrei	bzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC-STOP 🗆 Kein Transfer	•		

Adressbereiche

Auswahl	Ansprechbarer Adressbereich	Aktive Parameterdaten-Kanäle
0	1127	SDO 1
1	163	SDO 1 / SDO 2
2	65 127	SDO 1 / SDO 2

9

Parameter Name: C1201 CAN Komr	Datentyp: INTEGER_32 Index: 23374 = 0x5B4E					
Die eingestellte Ze antworten muss. Falls die Antwort (dass der Teilnehm	Die eingestellte Zeit definiert den Zeitrahmen, innerhalb der ein CAN-Teilnehmer auf eine Anfrage (Request) antworten muss. Falls die Antwort (Response) des Teilnehmers ausbleibt, geht das anfragende Kommunikationsmodul davon au dass der Teilnehmer nicht erreichbar ist.					
Einstellbereich (mir	Einstellbereich (min. Wert Einheit max. Wert) Lenze-Einstellung					
500 ms 100000 1500 ms						
☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer						

C1202

Parameter Name: C1202 Zeitlimit fi	Datentyp: INTEGER_32 Index: 23373 = 0x5B4D						
Die eingestellte Ze Teilnehmer genüg Hinweis: Die Einstellungen i Suchtelegramme v	Die eingestellte Zeit wird bei der Teilnehmersuche stets gewartet. Sie muss groß genug gewählt werden, damit alle Teilnehmer genügend Zeit haben, sich zu melden. Andererseits verlangsamt ein zu großer Wert die Suche. Hinweis: Die Einstellungen in C1202 müssen ggf. angepasst werden, wenn mit Codestelle <u>C1227</u> die Verzögerungszeit für Suchtelegramme vergrößert wird.						
Einstellbereich (mir	Einstellbereich (min. Wert Einheit max. Wert) Lenze-Einstellung						
500 ms 3500 1000 ms							
🗹 Lesezugriff 🗹 Schrei	☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer						

Parameter Name: C1203 Wiederhol	Datentyp: INTEGER_32 Index: 23372 = 0x5B4C				
Der in der Codestelle C1203 einzustellende Wert gibt die Anzahl der Wiederholungen derjenigen CAN- Telegrammen an, die den Empfänger nicht erreicht haben. Die Voraussetzung für diese Funktionalität ist die Aktivierung der Geräteerkennung über Codestelle <u>C1219</u> .					
Einstellbereich (min. Wert Einheit max. Wert) Lenze-Einstell			Lenze-Einstellung		
0		10	1		
			Folgende Einstellung ist ab Version 0 Die Lenze-Einstellung der Wiederh "0" geändert, um bei einem nicht d Busteilnehmer ("DEVICE_NOT_PRI schnell einen entsprechenden Rüc Kommunikationsmodul zu erhalter	n 1.7 gültig! Iolversuche wurde auf erreichbaren ESENT") möglichst Ikgabewert vom en.	
🗹 Lesezugriff 🗹 Schrei	☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer				

Parameter Name: C1209 CAN-Über	Datentyp: INTEGER_32 Index: 23366 = 0x5B46				
Mit der Codestelle C1209 kann ermittelt werden, welche Übertragungsrate auf dem CAN-Bus erkannt wurde. Bei Anzeige "16" findet kein Datenverkehr auf dem CAN-Bus statt.					
Auswahlliste (nur A	nzeige)				
0	500 kBit/s				
1	250 kBit/s				
2	125 kBit/s				
3	50 kBit/s				
4	1000 kBit/s				
5	20 kBit/s				
16	nicht erkannt				
🗹 Lesezugriff 🛛 Schrei	bzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC-STOP 🗆 Kein Transfer				

C1210

Parameter Name: C1210 IP-Adresse	Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23365 = 0x5B45					
Die IP-Adresse ist die Identifikationsnummer eines Gerätes im Netzwerk. Jeder Netzwerkteilnehmer erhält eine innerhalb des Netzwerkes eindeutige Adresse. Bei der IP-Adresse handelt es sich, im Gegensatz zur MAC-ID, um eine "logische" und per Software änderbare Adresse.						
Standardmäßig ist Start eine freie Adr	die Adresse 0.0.0.0 esse im Subnetz 16	eingestellt. Da dies 9.254.xxx.xxx gem	keine gültige IP-Adresse ist, sucht äß dem APIPA-Verfahren.	sich das Gerät beim		
Die IP-Adressen ber Punkte voneinande	stehen immer aus 4 er getrennt (z. B. 128	Oktetts (Subcodes 8.133.10.123).	1 4). Zur besseren Lesbarkeit sin	d die Oktetts durch		
Das erste Oktett be einem Netzwerk fe	estimmt dabei die N st.	etzwerkklasse. Die	Netzwerkklasse legt die Anzahl der	r verfügbaren Hosts in		
Hinweis:						
Die Übernahme de	r Daten erfolgt erst	nach erneutem Ne	tzschalten.			
Folgende Funktion	ist ab Version 1.7 v	erfügbar!				
Nach Änderung der Ist die Kombination und DHCP auf die d	r Codestelle wird die naus IP-Adresse und dynamische Zuweis	e Kombination aus I I Subnetzmaske ung ung der IP-Adresse	P-Adresse und Subnetzmaske auf il gültig, wird das Gateway auf die IP-/ gestellt (Codestelle <u>C1228</u>).	hre Gültigkeit geprüft. Adresse 0.0.0.0 gesetzt		
Einstellbereich (min	. Wert Einheit max. We	ert)				
0		255				
Subcodes	Lenze-Einstellung		Info			
C1210/1	0		IP-Adresse 1			
C1210/2	0 IP-Adresse 2					
C1210/3	0		IP-Adresse 3			
C1210/4	0		IP-Adresse 4			
🗹 Lesezugriff 🗹 Schreil	bzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC-S	STOP 🗆 Kein Transfer				

Die IP-Adressen sind in 3 Klassen unterteilt:

Klasse	IP-Adressenklassen	Maximale Hostanzahl
А	01.x.x.x - 126.x.x.x	16.777.214
В	128.x.x.x - 191.x.x.x	65.534
С	192.x.x.x - 223.x.x.x	254

x: komplettes Oktett

9

Parameter Name: C1211 Subnetzmaske				Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23364 = 0x5B44			
Die IP-Adresse (<u>C1</u> welcher Teil der IP Alle Bits des Netzv Wert "0" gesetzt	Die IP-Adresse (<u>C1210</u>) wird von der Subnetzmaske überlagert. Durch die Subnetzmaske kann erkannt werden, welcher Teil der IP-Adresse das Netzwerk kennzeichnet und welcher Teil den Geräteteil imNetzwerk repräsentiert. Alle Bits des Netzwerkteils der Netzmaske sind auf den Wert "1" gesetzt und alle Bits des Geräteteils sind auf den Wert "0" gesetzt und alle Bits des Geräteteils sind auf den						
 Durch logische UN die Netzwerk-II das zugehörige die Rechner ID 	 Weit of gesetzt. Durch logische UND-Verknüpfung beider Binärcodes erhält man Information über die Netzwerk-ID, das zugehörige Netzwerk, 						
 Mit dem TCP/IP-Pr Gleiches Netzw Anderes Netzw 	otokoll wird der We verk: Kommunikatio verk: Kommunikatio	g der Nachricht fes n über Rundsendur n über Router	tgestellt: 1g				
Die Standard-Subr • Klasse A: 255.0 • Klasse B: 255.2 • Klasse C: 255.2	netzmasken sind in : .0.0 55.0.0 55.255.0	3 Klassen unterteilt	:				
Hinweis: Die Übernahme de Folgende Funktion Nach Änderung de Ist die Kombinatio und DHCP auf die	Hinweis: Die Übernahme der Daten erfolgt erst nach erneutem Netzschalten. Folgende Funktion ist ab Version 1.7 verfügbar! Nach Änderung der Codestelle wird die Kombination aus IP-Adresse und Subnetzmaske auf ihre Gültigkeit geprüft. Ist die Kombination aus IP-Adresse und Subnetzmaske ungültig, wird das Gateway auf die IP-Adresse 0.0.0.0 gesetzt und DHCR auf die dwaprische Zuweisung der IP-Adresse gestellt (Codestelle (1228)						
Einstellbereich (mir	n. Wert Einheit max. We	ert)					
0		255					
Subcodes	Lenze-Einstellung		Info				
C1211/1	0 Subnetzmaske 1						
C1211/2	0		Subnetzmaske 2				
C1211/3 0		Subnetzmaske 3					
C1211/4 0 Subnetzmaske 4							
☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer							

Parameter Name: C1214 MAC-Adresse	Datentyp: VISIBLE_STRING Index: 23361 = 0x5B41
Jedes Kommunikationsmodul hat eine 48-Bit-Kennung, die sogenannte MAC-ID (Media Acce ID ist im EEPROM des Kommunikationsmoduls nicht-flüchtig eingebrannt. Grundsätzlich wird die Kennung das Kommunikationsmoduls vom IEEE (Institute of Electrica Engineers) vergeben. Das IEEE weist jedem Hersteller einen sogenannten OUI (Organizationa zu. Der OUI stellt die ersten 24 Bit der Kartenadresse dar. Die übrigen Bits der Adresse vergibt Karte selbst. Die Nummerierung jeder Karte muss eindeutig sein.	ess Control). Die MAC- al and Electronical ally Unique Identifier) der Hersteller für jede
☑ Lesezugriff □ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer	

9

Parameter Name: C1215 CAN Time-	Datentyp: INTEGER_32 Index: 23360 = 0x5B40					
Durch Vorgabe ein auf dem CAN-Bus Die Überprüfung d C1215 auf Null ges Nach Ablauf der in Hinweise und Eins	Durch Vorgabe einer Time-Out-Zeit in Codestelle C1215 kann die Übertragungsrate (Anzeige mit Codestelle <u>C1209</u>) auf dem CAN-Bus ermittelt werden. Die Überprüfung der Übertragungsrate wird nicht durchgeführt, wenn der konfigurierbare Wert in Codestelle C1215 auf Null gesetzt wird. Nach Ablauf der in Codestelle C1215 konfigurierten Time-Out-Zeit erfolgt der Zugriff auf den CAN-Bus (weitere Hinweise und Einschränkung: siehe Beschreibung zur Codestelle C0351).					
Einstellbereich (min. Wert Einheit max. Wert)			Lenze-Einstellung			
0						
☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer						

C1216

C1216 Benutzerspezifischer Gerätename	Index: 23359 = 0x5B3F
Der Gerätename kann mit maximal 25 Zeichen vom Anwender vorgegeben werden. Bei der Namenserstellung oder -änderung sind folgende Zeichen möglich: • Buchstaben: A Z, a z • Zahlen: 0 9 • Sonderzeichen: " " und "-"	
Davon abweichende Zeichen werden durch einen Punkt ersetzt. Der Gerätename kann auch über die Gateway-Konfigurations-Webseite eingegeben werd Hinweise:	en.
 Der Gerätename wird netzausfallsicher im Kommunikationsmodul gespeichert. Die automatische Übergabe des Gerätenamens an einen DNS-Server erfolgt nicht. Durch das Laden der Lenze-Standardeinstellung (über Codestelle <u>C0002</u>) wird der Gerätzurückgesetzt oder verändert. 	ename nicht

C1217

Parameter Name: C1217 Zykluszeit	Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23358 = 0x5B3E				
Mit dieser Codestelle kann die Zykluszeit für die CAN-Geräteüberwachung (<u>C1220</u>) eingestellt werden. Die Zykluszeit kann auch über die Gateway-Konfigurations-Webseite eingestellt werden.					
Einstellbereich (mir	n. Wert Einheit max. W	ert)	Lenze-Einstellung		
1000 ms 30000 5000 ms					
☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer					

C1219

Parameter Name: C1219 Aktivierun	Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23356 = 0x5B3C				
Die aktivierte Geräteüberwachung ermöglicht die Erkennung von Busteilnehmern mit gestörter Buskommunikation. Die Geräteüberwachung kann auch über die Codestelle <u>C1220/0</u> oder die Gateway-Konfigurations-Webseite aktiviert werden.					
Auswahlliste (Lenze	-Einstellung fettgedruckt)				
0	nicht aktiviert				
1 aktiviert					
☑ Lesezugriff ☑ Schrei	☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer				

Lenze · Kommunikationsmodul EMF2180IB (EthernetCAN) · Kommunikationshandbuch · DMS 5.1 DE · 09/2016 · TD17

Parameter Name: C1220 CAN-Gerä	Datentyp: UNSIGNED_8 Index: 23355 = 0x5B3B				
 Mit dieser Codestelle wird die CAN-Geräteüberwachung aktiviert (Subcode 0); bei aktivierter CAN-Geräteüberwachung die für jeden Busteilnehmer gestörte CAN-Kommunikation erkannt und in einer Bit-Maske registriert (Subcodes 1 4). Registrierung gestörter Busteilnehmer Die Subcodes 1 4 enthalten eine Bitmaske, in die jeder Busteilnehmer (maximal 127) mit gestörter Buskommunikation oder bei nicht vorhandener physischer Präsenz durch den Wert "1" registriert wird. Das Statusbit nimmt sofort den Zustand "0" an, wenn die Kommunikation des Busteilnehmers wieder hergestellt ist. Zu Testzwecken kann die Bitmaske durch den Anwender beschrieben werden. Die geschriebenen Werte werden jeweils am Ende der Zykluszeit der CAN-Geräteüberwachung (C1217) übernommen. 					
Im »Engineer« ist o	die Umschaltung au	if die hexadezimale	Darstellung empfehlenswert.		
EINSTEILDEREICH (mit	n. Wert Einheit max. W	ert)			
0		60000			
Subcodes	Lenze-Einstellung		Info		
C1211/0	0		0: Geräteüberwachung nicht aktiv 1: Geräteüberwachung aktiviert (Die Aktivierung ist auch über <u>C12</u> Konfigurations-Webseite möglich	viert 1 <u>9</u> oder die Gateway- .)	
C1211/1	0		Bits: 31 (MSB) 0 (LSB)		
C1211/2	0		Bits: 63 (MSB) 32 (LSB)		
C1211/3	0		Bits: 95 (MSB) 64 (LSB)		
C1211/4	0		Bits: 127 (MSB) 96 (LSB)		
☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer					

Parameter Name: C1224 Gateway-A	Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23351 = 0x5B37					
Befindet sich das Kommunikationsmodul gegenüber dem Engineering PC in einem anderen Subnetz, muss in dieser Codestelle die IP-Adresse des zugehörigen Routers eingetragen werden Die Übernahme der Daten erfolgt erst nach erneutem Netzschalten.						
Einstellbereich (min. Wert Einheit max. Wert)						
0		255				
Subcodes	Lenze-Einstellung		Info			
C1224/1	0		Gateway-Adresse 1			
C1224/2	C1224/2 0		Gateway-Adresse 2			
C1224/3	0		Gateway-Adresse 3			
C1224/4	0		Gateway-Adresse 4			
🗹 Lesezugriff 🗹 Schrei	☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer					

9

Parameter Name:	Datentyp: INTEGER_32
C1227 Verzögerungszeit für Suchtelegramme	Index: 23348 = 0x5B34
Das Absuchen des CAN-Busses beim Start eines PC-Programmes kann bei einem stark belaste führen. Um das zu vermeiden, kann eine Verzögerungszeit zwischen den Sendetelegramme Damit steigt allerdings die Gesamtzeit, die für die Suche benötigt wird. Gegebenenfalls mus Teilnehmersuche (<u>C1202</u>) angepasst werden.	etem Bus zu Störungen n eingestellt werden. ss das Zeitlimit für die

Einstellbereich (mir	n. Wert Einheit max. W	/ert)	Lenze-Einstellung
0	ms 100		0 ms
🗹 Lesezugriff 🗹 Schrei	bzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC	-STOP 🛛 Kein Transfer	

Einstellung	Bedeutung
0	Schnellstmögliche Suche
1 10	Verzögerungszeit 1 ms
11 19	Verzögerungszeit 10 ms
20 29	Verzögerungszeit 20 ms
90 100	Verzögerungszeit 90 ms

C1228

Parameter Name: C1228 Aktivierur	Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23347 = 0x5B33					
 Diese Codestelle ermöglicht den Zugriff auf das Bussystem CAN über das "Dynamic Host Configuration Protocol" (DHCP). Änderungen der Einstellung werden übernommen nach erneutem Netzeinschalten; einem Geräte-Reset über die Codestelle <u>C1229</u> (mit Wert "2" oder "3"). Die Parametrierung dieser Codestelle wird dann netzausfallsicher im Kommunikationsmodul gespeichert. 						
Auswahlliste (Lenze	-Einstellung fettgedruckt)					
0	nicht aktiviert					
1	1 aktiviert					
🗹 Lesezugriff 🗹 Schre	☑ Lesezugriff ☑ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer					

Parameter Name: C1229 Aktivierun	Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23346 = 0x5B32				
Diese Codestelle • speichert netzausfallsicher die IP-Adresse, die Netzwerkmaske und die Gateway-Adresse; • führt einen Geräte-Reset durch; • ermöglicht die Kombination der beiden erstgenannten Aktionen.					
Auswahlliste (Lenze	-Einstellung fettgedruckt)	Info			
0	Keine Funktion				
1	IP-Einstellungen speichern	Die IP-Adresse, die Netzwerkmask Adresse werden netzausfallsicher Kommunikationsmodul gespeiche	e und die Gateway- im ert.		
2 Geräte-Reset		Reset des Kommunikationsmoduls			
3IP-Einstellungen speichern und Geräte-ResetSpeicherung von IP-Adresse, Netzwerkmaske und Gateway-Adresse mit anschließendem Geräte-Reset.					
🗹 Lesezugriff 🗹 Schrei	ibzugriff 🗆 RSP 🗆 PLC-STOP 🗆 Kein Transfer				

Parameter Name: C1230 Aktuelle IF	Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23345 = 0x5B31				
Diese Codestelle ze Eine mit Codestelle augenblicklich akt	eigt die augenblickl e <u>C1210</u> geänderte ive IP-Adresse versc	ich aktive IP-Adress IP-Adresse wird erst hieden zur in <u>C1210</u>	e an. : nach erneutem Netzschalten aktiv <u>)</u> eingestellten IP-Adresse.	v. Bis dahin ist die	
Anzeigebereich (min. Wert Einheit max. Wert)					
0		60000			
☑ Lesezugriff □ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer					

C1231

Parameter Name: C1231 Aktuelle Subnetzmaske (Anzeige)				Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23344 = 0x5B30		
Diese Codestelle zei Eine mit Codestelle augenblicklich aktiv	igt die augenblickli <u>C1211</u> geänderte S ve Subnetzmaske v	ch aktive Subnetzm Subnetzmaske wird erschieden zur in <u>C</u>	naske an. erst nach erneutem Netzschalten a <u>1211</u> eingestellten Subnetzmaske.	aktiv. Bis dahin ist die		
Anzeigebereich (min	. Wert Einheit max. W	/ert)				
0		60000				
☑ Lesezugriff □ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer						

Parameter Name: C1232 Aktuelle Gateway-Adresse (Anzeige)				Datentyp: UNSIGNED_32 Index: 23343 = 0x5B2F		
Diese Codestelle ze Eine mit Codestelle die augenblicklich	eigt die augenblickl e <u>C1224</u> geänderte aktive Gateway-Ad	ich aktive Gateway- Gateway-Adresse w resse verschieden z	Adresse an. rird erst nach erneutem Netzschalte ur in <u>C1224</u> eingestellten Gateway-	en aktiv. Bis dahin ist Adresse.		
Anzeigebereich (mi	n. Wert Einheit max. W	/ert)				
0 60000						
☑ Lesezugriff □ Schreibzugriff □ RSP □ PLC-STOP □ Kein Transfer						

10 Implementierte CANopen-Objekte

Lenze-Geräte können sowohl mit Lenze-Codestellen als auch mit den herstellerunabhängigen "CANopen-Objekten" parametriert werden. Für eine vollständig <u>CANopen-konforme</u> Kommunikation dürfen ausschließlich nur die CANopen-Objekte zur Parametrierung benutzt werden. Die in diesem Kapitel beschriebenen CANopen-Objekte sind in der CAN-Spezifikation DS301 V4.02 definiert.

Hinweis!

Einige der verwendeten Begriffe entstammen dem in englischer Sprache verfassten CANopen-Protokoll. Die Übersetzung dieser Begriffe ist nur bedingt zulässig.

In diesem Kapitel sind die implementierten CANopen-Objekte des Kommunikationsmoduls in numerisch aufsteigender Reihenfolge aufgeführt.

I-1000 - Device type

Index I-1000	Name: Device type					
Subindex	Lenze- Einstellung	Anzeigebereich g (min. Wert Einheit max. Wert)			Zugriff	Datentyp
0: Device type	0	0		4294967295	ro	U32

Der CANopen Index I-1000 gibt das Geräteprofil für dieses Gerät aus. Außerdem können hier noch zusätzliche Informationen, die im Geräteprofil selber definiert sind, ausgegeben werden.

Wird nach keinem speziellen Geräte-profil gearbeitet, ist der Inhalt "0x0000".

Belegung des Datentelegramms

Byte 8	Byte 7	Byte 6	Byte 5		
U32					
Geräte-Prot	fil-Nummer	Zusätzliche Ir	nformationen		

I-1001 - Error register

Index: I-1001	Name: Error register					
Subindex	Lenze- Anzeigebereich Einstellung (min. Wert Einheit max. Wert)			Zugriff	Datentyp	
0: Error register	-	0		255	ro	U8

Das Fehlerregister zeigt bit-codiert den Fehlerzustand im Datenbyte (U8):

Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	Bit O	Fehlerzustand
0	0	0	0	0	0	0	0	Kein Fehler
0	0	0	0	0	0	0	1	Fehler des Kommunikationsmoduls
0	0	0	1	0	0	0	1	Kommunikationsfehler

I-1017 - Producer heartbeat time

Index: I-1017	Name: Producer heartbeat time					
Subindex	Lenze- Einstellung	Eingabebereich (min. Wert Einheit max. Wert)			Zugriff	Datentyp
0: Producer heartbeat time	0	0	ms	65535	rw	U16

Die Heartbeat-Nachricht wird vom Heartbeat-Erzeuger (Producer) zyklisch an einen oder mehrere Empfänger (Consumer) gesendet.

Nach Konfigurierung der Producer-Heartbeat-Zeit wird die Heartbeat-Nachricht beim Übergang vom NMT-Zustand "Initialisation" zum NMT-Zustand "Pre-Operational" automatisch versendet, sobald eine Zeit > 0 ms eingestellt ist.



Hinweis!

Gegenüber der "Node/Life guarding"-Überwachung enthält die Heartbeat-Nachricht kein "Remote Transmit Request" (RTR).

Somit ist eine Antwort des Empfängers (Consumer) nach Erhalt einer Heartbeat-Nachricht nicht erforderlich.

I-1018 - Identity object

Index: I-1018	Name: Identity object					
Subindex	Lenze- Einstellung	Anzeigebereich (min. Wert Einheit max. Wert)		Zugriff	Datentyp	
0: Highest sub-index supported	siehe unten	0		4294967295	ro	U32
1: Vendor-ID						
2: Product code						
3: Revision number						
4: Serial number	1					

Subindex	Bedeutung	
0	Höchster Subindex	
1	Hersteller-Identifikationsnummer Die von der Organisation "CAN in Automation e. V." für Lenze vergebene Identifikationsnummer ist "0x0000003B".	
2	Produktcode	
3	Revisionsnummer	
4	Seriennummer	

A

Abmessungen 15 Abschluss der Konfigurierung 34 Aktivierung CAN-Geräteüberwachung (C1219) 61 Aktivierung DHCP (C1228) 63 Aktivierung IP-Einstellungen, Geräte-Reset (C1229) 63 Aktuelle Gateway-Adresse (Anzeige) (C1232) 64 Aktuelle IP-Adresse (Anzeige) (C1230) 64 Aktuelle Subnetzmaske (Anzeige) (C1231) 64 Alarme und Ereignisse 42 Allgemeine Daten 13 Allgemeine Sicherheits- und Anwendungshinweise 9 Anschluss des CAN-Bus 20 Anschluss des Ethernet 25 Anschlüsse 12 Anschlussklemmen 30 Anwendungshinweise 8 Aufbau der Sicherheitshinweise 8 Aufbau des Ethernet-Kabels 26 Automatische Adressvergabe 43 Automatische Erkennung der Übertragungsrate 43

В

Belegung der 9-poligen Sub-D-Steckerleiste 21 Benutzerspezifischer Gerätename (C1216) 61 Bestimmungsgemäße Verwendung 11 Busleitungslänge 22

С

C0002 | Werkseinstellung laden 52 C0093 | Gerätetyp 52 C0099 | Software-Version 52 C0150 | Statuswort 53 C0200 | Software-EKZ 53 C0202 | Software-EKZ (Oktette) 53 C0350 | CAN-Knotenadresse 54 C0351 | CAN-Übertragungsrate 54 C0358 | CAN Reset Node 55 C0359 | CAN-Busstatus 56 C0361 | CAN-Buslast 57 C1200 | Parameterdaten-Kanal 57 C1201 | CAN Kommunikations-Time-Out 58 C1202 | Zeitlimit für die Teilnehmersuche 58 C1203 | Wiederholungsversuche 58 C1209 | CAN-Übertragungsrate auslesen 59 C1210 | IP-Adresse 59 C1211 | Subnetzmaske 60 C1214 | MAC-Adresse 60 C1215 | CAN Time-Out-Zeit 61 C1216 | Benutzerspezifischer Gerätename 61 C1217 | Zykluszeit CAN-Geräteüberwachung 61 C1219 | Aktivierung CAN-Geräteüberwachung 61 C1220 | CAN-Geräteüberwachung 62

C1224 | Gateway-Adresse 62 C1227 | Verzögerungszeit für Suchtelegramme 63 C1228 | Aktivierung DHCP 63 C1229 | Aktivierung IP-Einstellungen, Geräte-Reset 63 C1230 | Aktuelle IP-Adresse (Anzeige) 64 C1231 | Aktuelle Subnetzmaske (Anzeige) 64 C1232 | Aktuelle Gateway-Adresse (Anzeige) 64 CAN Kommunikations-Time-Out (C1201) 58 CAN Reset Node (C0358) 55 CAN Time-Out-Zeit (C1215) 61 CAN-Bus anschließen 20 CAN-Buskabel (Spezifikation) 21 CAN-Buslast (C0361) 57 CAN-Busstatus (C0359) 56 CAN-Geräteüberwachung (C1220) 62 CAN-Knotenadresse 54 CANopen-Parameterkanäle 47 CAN-Telegrammzähler 57 CAN-Telegrammzähler (C0360) 57 CAN-Übertragungsrate (C0351) 54 CAN-Übertragungsrate auslesen (C1209) 59 Codestellen 52 Codestellen des Inverters (Zugriff) 46

D

Datentransfer <u>46</u> Datentransfer über CAN <u>47</u> Datentransfer über Ethernet <u>48</u> Demontage <u>18</u> Device type (I-1000) <u>65</u> Diagnose <u>49</u> Dokumenthistorie <u>5</u> Dynamische IP-Adresse zuweisen <u>38</u>

Ε

Einsatzbedingungen <u>13</u> Einsetzbarkeit <u>11</u> Elektrische Installation <u>19</u> E-Mail an Lenze <u>69</u> Erkennung der Übertragungsrate <u>43</u> Error register (I-1001) <u>65</u> Erstes Einschalten <u>44</u> Ethernet anschließen <u>25</u> Ethernet-Kabel (Spezifikation) <u>26</u> Ethernet-Kabel, Aufbau <u>26</u> Ethernet-Kabel, Farbcodierung <u>27</u> Ethernet-Stati <u>41</u>

F

Farbcodierung des Ethernet-Kabels 27 Feedback an Lenze 69 Fehler: Ursache und Abhilfe 49 Feste IP-Adresse zuweisen 37

Index

G

Gateway-Adresse (C1224) <u>62</u> Geräte- und anwendungsspezifische Sicherheitshinweise <u>10</u> Geräteschutz <u>10</u> Gerätetyp (C0093) <u>52</u> Gesamtleitungslänge <u>22</u> Gestaltung der Sicherheitshinweise <u>8</u>

I

I-1000 (Device type) <u>65</u> I-1001 (Error register) <u>65</u> I-1017 (Producer heartbeat time) <u>66</u> I-1018 (Identity object) <u>66</u> Identifikation <u>12</u> Identify object (I-1018) <u>66</u> Implementierte CANopen-Objekte <u>65</u> Inbetriebnahme <u>31</u> Inbetriebnahme mit dem Lenze "Systembus-Konfigurator" <u>31</u> Inbetriebnahme mit dem Webserver <u>35</u> Indizierung von Codestellen <u>46</u> Informationen zur Gültigkeit <u>4</u> Installation <u>16</u> IP-Adresse (C1210) <u>59</u>

Κ

Kommunikationsmedien <u>13</u> Kommunikationsmodul konfigurieren <u>32</u> Kompatibilität zu CANopen <u>47</u> Konfigurierung abgeschlossen <u>34</u> Konventionen <u>6</u>

L

LED-Signalisierung beim ersten Einschalten <u>44</u> LED-Signalisierung gemäß DR303-3 <u>45</u> LED-Statusanzeigen zum Kommunikationsmodul und zur CAN-Kommunikation <u>49</u> LED-Statusanzeigen zur Ethernet-Kommunikation <u>51</u>

Μ

MAC-Adresse (C1214) <u>60</u> Mechanische Installation <u>17</u>

Ρ

Parameterdaten-Kanal (C1200) <u>57</u> Parameter-Referenz <u>52</u> Pinbelegung <u>28</u> Producer heartbeat time (I-1017) <u>66</u> Produktbeschreibung <u>11</u>

R

Repeater-Einsatz 24 Restgefahren 10

S

Schnittstellen 12 Schutzisolierung 14 Screenshots/Anwendungsbeispiele 4 Segmentleitungslänge 23 Sicherheitshinweise 8, 9 Signalisierung der LEDs beim ersten Einschalten 44 Signalisierung gemäß DR303-3 45 Software installieren/aktualisieren 31 Software-EKZ (C0200) 53 Software-EKZ (Oktette) (C0202) 53 Software-Version (C0099) 52 Spannungsversorgung 13, 29 Spezifikation des CAN-Buskabels 21 Spezifikation des Ethernet-Kabels 26 Statusanzeigen zum Kommunikationsmodul und zur CAN-Kommunikation 49 Statusanzeigen zur Ethernet-Kommunikation 51 Statuswort (C0150) 53 Sub-D-Steckerleiste (Belegung) 21 Subnetzmaske (C1211) 60 Systembus-Konfigurator 31

Т

Technische Daten <u>13</u> Teilnehmerzahl <u>13</u> Typenschild <u>12</u>

U

Übertragungsrate (CAN) <u>54</u> Uebertragungsrate <u>13</u>

۷

Verwendete Begriffe <u>7</u> Verwendete Konventionen <u>6</u> Verwendung des Kommunikationsmoduls <u>11</u> Verzögerungszeit für Suchtelegramme (C1227) <u>63</u> Vor dem ersten Einschalten <u>43</u>

W

Werkseinstellung laden (C0002) <u>52</u> Wiederholungsversuche (C1203) <u>58</u>

Ζ

Zeitlimit für die Teilnehmersuche (C1202) <u>58</u> Zielgruppe <u>4</u> Zugriff auf die Codestellen des Inverters <u>46</u> Zykluszeit CAN-Geräteüberwachung (C1217) <u>61</u>



Ihre Meinung ist uns wichtig

Wir erstellten diese Anleitung nach bestem Wissen mit dem Ziel, Sie bestmöglich beim Umgang mit unserem Produkt zu unterstützen.

Vielleicht ist uns das nicht überall gelungen. Wenn Sie das feststellen sollten, senden Sie uns Ihre Anregungen und Ihre Kritik in einer kurzen E-Mail an:

feedback-docu@lenze.com

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Ihr Lenze-Dokumentationsteam Lenze Automation GmbH Postfach 10 13 52, 31763 Hameln Hans-Lenze-Straße 1, 31855 Aerzen GERMANY HR Hannover B 205381 C +49 5154 82-0

lenze@lenze.com

🗗 <u>www.lenze.com</u>

Service

Lenze Service GmbH Breslauer Straße 3, 32699 Extertal GERMANY © 008000 24 46877 (24 h helpline) 📇 +49 5154 82-1112

ervice@lenze.com

